Jahresbericht.

I. Geschichtliches.

1. Oberschulbehörde. In der Zusammensetzung der dem Wilhelm-Gymnasium vorgesetzten II. Sektion der Oberschulbehörde sind keinerlei Veränderungen eingetreten. Es besteht diese Behörde zur Zeit aus folgenden Herren:

Präses: Herr Senator Dr. jur. *Stammann*. Oberbeamter und Referent für das höhere Schulwesen: Herr Schulrat Professor Dr. *Hoche*. Mitglieder: Herr Syndicus Dr. jur. *Leo*, Herr Hauptpastor Dr. theol. *Röpe*, Herr Direktor Professor Dr. *Friedlaender*, Herr Direktor Professor Dr. *Schultefs*, Herr Dr. jur. *C. A. Schröder jun.*, Herr *J. H. Brey*, Herr Dr. jur. *H. B. Levy* und Herr Schulvorsteher *F. L. Nirrnheim*.

2. Das Lehrerkollegium. An Veränderungen innerhalb des Lehrerkollegiums hat es auch in dem verflossenen Schuljahre nicht gefehlt. Am 1. April traten in das Kollegium neu ein Herr Professor Dr. *August Paul*, bisher Oberlehrer an der Höheren Bürgerschule vor dem Holstenthore, und Herr *Hermann Ebers*, bisher Lehrer an der Höheren Bürgerschule vor dem Lübeckerthore. Ein kurzer Lebensabriß beider Herren wurde bereits in dem letzten Jahresberichte gebracht.

Wenige Wochen nach Beginn des neuen Schuljahres wurde die Anstalt, die trotz ihres kurzen Bestehens so manchen Todesfall von Mitgliedern des Lehrerkollegiums schon zu verzeichnen hat (Direktor *Genthe*, † 30. Juni 1886; Dr. *Bock*, † 31. Oktober 1886; Dr. *Hansen*, † 25. December 1889), aufs neue durch den plötzlich erfolgten Tod eines ihrer Lehrer in Trauer versetzt. Am 28. April 1890 stürzte nämlich Herr Dr. *Klamroth*, welcher nach Beendigung seines Unterrichtes ausgeritten war, am Jungfrauenthale von dem scheugewordenen Pferde so unglücklich, daß er eine Schädelbasisfraktur erlitt. Die Ärzte, welche dem Besinnungslosen die erste Hilfe leisteten, bezeichneten sofort den Zustand als fast aussichtslos. Erkundigungen im Krankenhause in Eppendorf, wohin der Verunglückte geschafft worden war, schlossen jede Hoffnung auf Rettung aus — nachmittag 3¾ Uhr desselben Tages trat der Tod ein. Ein reiches, vielversprechendes Leben war jählings zu Ende gegangen: gestorben war ein Gelehrter, dessen Name als Arabist trotz seiner Jugend schon den besten

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Klang unter seinen Fachgenossen hatte, gestorben war ein Lehrer von großem Eifer und von besonderer Befähigung. Am 2. Mai haben im Vereine mit den herbeigeeilten Anverwandten und zahlreichen Freunden Lehrer und Schüler der Anstalt dem Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen und der ergreifenden Leichenfeier in der Kapelle des Allgemeinen Krankenhauses in Eppendorf beigewohnt. Nach einem Gesange des Schülerchores unserer Anstalt hielt Herr Hauptpastor Behrmann, ein Freund und Studiengenosse Dr. Klamroths, die Leichenrede, welche durch die Wärme der Empfindung jedem Zuhörer unvergeßlich sein wird. — Im Folgenden seien die wichtigsten Daten aus dem Leben des so plötzlich Dahingerafften kurz angeführt:

Martin Klamroth wurde als Sohn eines Pastors am 8. Mai 1855 zu Fiddichow an der Oder geboren. Nachdem er seine Vorbildung auf den Gymnasien zu Stargard in Pommern und zu Pyritz erlangt hatte, bezog er Ostern 1874 die Universität und studierte in Tübingen, Leipzig, Göttingen und Straßburg Theologie und Orientalia. Als Student erhielt *Klamroth* in Leipzig für die Lösung einer philosophischen Preisaufgabe eine goldene Medaille. Am 17. November 1877 bestand er in Göttingen das Staatsexamen; ebendaselbst wurde er am 9. März 1878 zum Dr. phil. promoviert. Vom 1. April 1878 bis dahin 1879 genügte er in Straßburg im 2. Niederschlesischen Infanterie-Regiment Nr. 47 seiner Militärpflicht und wurde später zum Reserveoffizier in diesem Regimente befördert. Nachdem er sodann sein pädagogisches Probejahr am Königlichen Christianeum in Altona abgelegt hatte, wurde er Ostern 1881 als ordentlicher Lehrer an dieser Anstalt angestellt. Von hier wurde er Michaelis 1884 an unsere Anstalt berufen; Michaelis 1887 wurde er zum Oberlehrer befördert. — Orientalische Studien hatte *Klamroth* besonders in Göttingen unter *Lagarde* und in Straßburg unter *Nöldeke* getrieben. Seit 1879 war er auch Mitglied der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft. In Altona und Hamburg hatte er dann Zeit und Muße gefunden, diese liebgewonnenen Studien, vor allem Arabisch, energisch weiter zu betreiben. Es fehlte ihm dabei hier in Hamburg nicht an einem kleinen Kreise von Fachgenossen, die mit ihm arbeiteten oder seinem Streben Verständnis entgegenbrachten. In den letzten Jahren trug er sich mit dem Gedanken, den Orient aus eigener Anschauung kennen zu lernen und einen längeren Urlaub sich von der Behörde zu erbitten, um Ägypten, Syrien und Palästina zu durchreisen. Im Drucke erschienen von ihm:

1) Gregorii Abulfaragii Bar Ebhraya in actus apostolorum et epistulas catholicas adnotationes. Syriace. Dissertatio inauguralis. Gottingae 1878.

2) Über den arabischen Euklid, in der Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft. XXXV, S. 270—326. Leipzig 1881.

3) Der Auszug aus den Evangelien bei dem arabischen Historiker Ja'qûbî. (Festschrift d. Wilhelm-Gymn. Hamburg 1885. S. 115—128).

4) Über die Auszüge aus griechischen Schriftstellern bei al-Ja'qûbî, in der Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft. XL, S. 189—233, 612—638. XLI, S. 415—442. XLII, S. 1—44. Leipzig 1886—88.

5) Die fünfzig ältesten Suren des Korans in gereimter deutscher Übersetzung. Mit einem Anhange über die übrigen mekkanischen Suren. Hamburg, 1890. (Vergl.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

hierzu einen warmen Aufsatz von Georg Behrmann im Hamburger Correspondenten vom 2. Mai 1890; ferner eine sehr anerkennende Kritik im Literarischen Centralblatt Nr. 36, 1890.)

Außerdem ist ein Vortrag „Über die alt-arabische Poesie", gehalten im Verein der Lehrer an höheren Staatsschulen Hamburgs am 7. Mai 1887, abgedruckt in der Zeitung für Literatur, Kunst und Wissenschaft des Hamburgischen Correspondenten Nr. 9, 10, 11, Mai 15., 22., 29. 1887.

Die Lehrerstellen, welche durch den Tod der Herren Drs. *Hansen* und *Klamroth* zur Erledigung kamen, wurden in der Weise besetzt, daß unter dem 28. Juni 1890 die Oberschulbehörde Herrn Dr. *Oskar Hauschild*[1]), bisher Hilfslehrer bei uns, zum ordentlichen Lehrer auf den 1. Juli, und unter demselben Datum Herrn Dr. *Gustav Schneider*[2]), bisher ordentlicher Lehrer am Gymnasium zu Waldenburg in Schlesien, zum ordentlichen Lehrer auf den 1. Oktober erwählte.

Die durch Versetzung des Herrn Dr. *Bönsel* an die Höhere Bürgerschule vor dem Lübecker Thore schon Ostern 1890 erledigte ordentliche Lehrerstelle wurde durch Beschluß der Oberschulbehörde vom 20. December dem bisherigen Hilfslehrer Herrn Dr. *Heinrich Bätjer*[3]) (vergl. Nr. 3) auf den 1. Januar 1891 übertragen.

---

[1]) Dr. *Friedrich Oskar Hauschild,* geb. den 27. December 1859 zu Torna bei Zeitz in der Provinz Sachsen, evangelisch, besuchte von Johannis 1872 bis Ostern 1881 das Gymnasium zu Zeitz und studierte darauf die alten Sprachen und Germanistik in Leipzig, Berlin und Halle. Von der philosophischen Fakultät letztgenannter Universität wurde er im Februar 1885 promoviert auf Grund der Abhandlung „de sermonis proprietatibus, quae in Ciceronis Philippicis orationibus inveniuntur". Nachdem er im December 1886 das Staatsexamen in Halle bestanden hatte, wurde er für die Zeit von Ostern 1887 bis ebendahin 1888 dem Gymnasium zu Wittenberg zur Ableistung des Probejahrs überwiesen. Von Ostern 1888 bis 1890 hatte er eine Stellung als wissenschaftlicher Lehrer am Paulinum des Rauhen Hauses zu Horn inne. Von dort wurde er als Hilfslehrer an das Wilhelm-Gymnasium nach Hamburg berufen und am 1. Juli 1890 an derselben Anstalt zum ordentlichen Lehrer befördert.

[2]) Dr. *Karl Julius Gustav Schneider,* geb. den 10. Juli 1858 zu Beeskow, evangelisch, besuchte das Gymnasium zu Frankfurt a. O., studierte in Berlin und Halle Theologie und Philosophie und promovierte an letzterer Universität im August 1881 auf Grund seiner Dissertation „de carmine Chabaccuci". Von Oktober 1881 bis dahin 1884 war er Erzieher im Hause Sr. Erlaucht des regierenden Grafen zu Stolberg-Stolberg, bestand während dieser Zeit in Berlin die Prüfung pro fac. doc., absolvierte von Oktober 1884 bis dahin 1885 das Probejahr am Königl. Gymnasium zu Quedlinburg, wurde dann als Hilfslehrer an das Gymnasium zu Waldenburg i. Schl. berufen und daselbst am 1. Januar 1886 als ordentlicher Lehrer angestellt. Er schrieb 1887 die Programmabhandlung über „die Psychologie des Spinoza unter besonderer Bezugnahme auf Cartesius". Michaelis 1890 wurde er als ordentlicher Lehrer an das Wilhelm-Gymnasium berufen.

[3]) Dr. *Heinrich Hermann Bätjer,* geb. den 25. August 1861 zu Delmenhorst im Großherzogtum Oldenburg, evangelisch, besuchte das Gymnasium zu Oldenburg und studierte seit Ostern 1882 auf den Universitäten Leipzig, München und Marburg neuere Philologie und Germanistik. Nachdem er im Juli 1888 zu Marburg die Lehramtsprüfung bestanden hatte, leistete er am Wilhelms-Gymnasium zu Cassel von Michaelis 1888 bis dahin 1889 das Probejahr ab und war von da an mit geringer Unterbrechung an der Neuen Realschule zu Cassel als wissenschaftlicher Hilfslehrer beschäftigt, bis er im Herbst 1890 in gleicher Eigenschaft an das Wilhelm-Gymnasium zu Hamburg berufen wurde. Im Oktober 1890 wurde er von der philosophischen Fakultät der Universität Marburg promoviert auf Grund seiner Dissertation „Die Verwendung der Konjunktion „daz" in Wolfram von Eschenbachs Parzival".

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wie eingreifend die Veränderungen innerhalb des Lehrerkollegiums des Wilhelm-Gymnasiums in den letzten beiden Jahren gewesen sind, dafür ist die Thatsache ein Beweis, daß von den 29 definitiv angestellten Lehrern, aus welchen zur Zeit das Kollegium der Anstalt besteht, nicht weniger als 12 nach dem 1. Januar 1889 eingetreten sind.

3. Hilfslehrer. Herr Dr. *Franz Kersten* blieb auch nach Ableistung seines Probejahres, welches Ostern 1889 zu Ende ging, als wissenschaftlicher Hilfslehrer beschäftigt.

Herr Dr. *zur Jacobsmühlen* beendigte sein pädagogisches Probejahr Januar d. J. und verwaltete alsdann noch weiter mehrere wöchentliche Lehrstunden.

Herr Dr. *Oskar Hauschild,* welcher mit Beginn des neuen Schuljahres als wissenschaftlicher Hilfslehrer bei uns eingetreten war, wurde nach kurzer Frist (vergl. Nr. 2) als ordentlicher Lehrer angestellt.

Herr cand. rev. min. *Henry Schwieger* aus Hamburg versah während des Sommersemesters die Stelle eines Lehrers der Religion und des Hebräischen. Die Anstalt ist ihm zu besonderem Danke verpflichtet, daß er nach dem jähen Tode des Herrn Dr. *Klamroth* (vergl. Nr. 2) sich sofort bereit finden ließ, den verantwortungsvollsten Teil des Unterrichtes desselben für das begonnene Semester zu übernehmen.

Bei Beginn des Wintersemesters wurde dem Wilhelm-Gymnasium der Hilfslehrer Herr *Heinrich Bätjer,* welcher bis dahin an der Neuen Realschule zu Cassel thätig gewesen war, überwiesen. Derselbe wurde bald nach seinem Eintritt in das Lehrerkollegium von der Universität Marburg zum Dr. phil. promoviert. Über seine definitive Anstellung ist schon oben (vergl. Nr. 2) berichtet.

4. Vertretungen. Auch in dem verflossenen Schuljahre fehlte es nicht an mancherlei Hemmungen des Unterrichts-Betriebes. Gleich beim Beginn des Sommersemesters wurde Herr Dr. *Kleinschmit* zu einer achtwöchentlichen Offiziersübung nach Saarburg einberufen. Dann mußte Ende April Ersatz für den durch den Tod uns entrissenen Herrn Dr. *Klamroth* beschafft werden. Weiter war seit Anfang Juni Herr Dr. *Weise* zu einer achtwöchentlichen Offiziersübung hier in Hamburg eingezogen. Während der Weihnachtsferien erkrankte Herr Dr. *Schnee* an einer Lungenentzündung, die glücklicherweise einen leichten Verlauf nahm und ihn bloß 7 Wochen dem Unterrichte entzog. Kürzere Vertretungen in der Dauer von 1—4 Tagen waren außerdem in 25 Fällen notwendig. Zu diesen Vertretungen fanden sich alle Herren Collegen stets gern bereit. Außer der freundlichen Hülfe des Herrn cand. rev. min. *Schwieger* (vergl.Nr. 3) mußten namentlich die Dienste der Herren s. t. *Christensen, Goepel, Schulteß, Wilms, Kleinschmit, Geffcken, Hauschild, Bätjer, Kersten, zur Jacobsmühlen* in Anspruch genommen werden.

5. Feierlichkeiten und Feste. Die Feier des Wilhelmstages, welche am Schlusse des letzten Jahresberichtes angekündigt war, wurde am 22. März unter zahlreicher Beteiligung von Freunden unserer Anstalt und Angehörigen ihrer Schüler begangen. Die Erinnerungsrede auf Kaiser Wilhelm I hielt Herr Oberlehrer Dr. *Karl Schulteß.* Mit dieser Feier wurde auch die Entlassung der 20 Abiturienten des Ostertermines, die durch den Direktor stattfand, verbunden. — Unter Führung der Klassenlehrer wurden von den einzelnen Klassen — es blieb außer der Abiturientenklasse bloß die O III a zurück — die üblichen Klassenausflüge am 28. Juni nach den verschiedensten Richtungen (Bremen, Lauenburg, Mölln, Göhrde, Sachsenwald, Lüneburg, Geesthacht u. s. w.) unternommen. — Am 1. September wurde die Vorfeier des

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Sedanfestes begangen. Die Ansprache, welche die Entwickelung der Kaiseridee in Deutschland behandelte, hielt Herr Prof. Dr. *Paul*. — Am 3. September fand unter Vorsitz des Kommissarius der Oberschulbehörde, Herrn Schulrat Prof. Dr. *Hoche*, die mündliche Prüfung der Abiturienten des Michaeliskursus statt; die feierliche Entlassung derselben erfolgte durch den Direktor am 23. September beim Schlusse des Semesters. — Am 25. Oktober wurde eine Vorfeier des 90. Geburtstages des Generalfeldmarschalls Grafen von Moltke veranstaltet; die Ansprache hatte Herr Oberlehrer Dr. *Bromig* übernommen. — Eine liturgische Weihnachtsfeier, welche von Herrn Dr. *Kayser* festgestellt und abgehalten wurde, bildete am 23. December den Schluß des Schuljahres 1890. — Der 27. Januar vereinigte die Schüler[1]) der Anstalt und zahlreiche Freunde derselben zu der Feier des Geburtstages unseres Kaisers, bei welcher Herr Prof. Dr. *Goepel* die Festrede hielt und die Stellung und Aufgabe unserer Kunst behandelte. Die wohlgelungene Feier beehrten mit ihrer Anwesenheit von den Mitgliedern der Oberschulbehörde Herr Syndicus Dr. jur. *Leo* und Herr Schulrat Prof. Dr. *Hoche*. — Am 5. Februar fand im Sagebielschen Konzertsaale vor einem sehr zahlreichen Publikum eine musikalische Aufführung unserer Schüler unter Leitung ihres Gesanglehrers Herrn *Otto Waldbach* statt. Den Mittelpunkt dieses mit großem Wohlwollen von der Kritik beurteilten Konzertes bildete die Rombergsche Composition der „Glocke". Der nicht unerhebliche Überschuß soll für die Anschaffung von Gipsabgüssen antiker Kunstwerke zur Ausschmückung des Lichthofes verwandt werden.

Am 6. und 7. Februar wurde unter Vorsitz des Kommissarius der Oberschulbehörde, Herrn Schulrat Prof. Dr. *Hoche*, die mündliche Prüfung der Abiturienten des Osterkursus abgehalten; die Entlassung derselben wird am 9. März stattfinden.

6. Lage der Schulzeit. Während des Sommer-Halbjahres wurde mit Genehmigung der Oberschulbehörde, Sektion II, der Unterricht in allen Klassen des Wilhelm-Gymnasiums versuchsweise statt um 9 Uhr bereits um 8 Uhr an allen Tagen begonnen. Wie wir es hofften, hat diese Einrichtung bis auf ganz vereinzelte Ausnahmen die vollste Billigung aller Beteiligten gefunden, da nicht bloß eine bessere Ausnutzung der Morgenstunden ermöglicht wurde, sondern auch unsern Schülern eine größere Gelegenheit geboten wurde, sich nach der Schulzeit im Freien zu bewegen und zu erholen. Es wird deshalb auch im bevorstehenden Sommer-Halbjahre mit Ermächtigung der Oberschulbehörde der Unterricht um 8 Uhr beginnen.

7. Bauliches. Als eine dankenswerte Verbesserung ist es zu begrüßen, daß durch Einfügung eines breiten Thores in die Außenmauer der Turnhalle eine unmittelbare Verbindung zwischen dieser und dem Turnplatze geschaffen worden ist. Während bis dahin das Turnen in der frischen Luft bei uns mit großen Schwierigkeiten verbunden, beziehungsweise gar nicht möglich war, so können jetzt nicht bloß die Freiübungen, sondern auch die Gerätübungen stets im Freien vorgenommen werden, so oft überhaupt die Witterung ein Turnen unter freiem Himmel gestattet. Ein sehnlichster Wunsch von uns aber würde erfüllt, wenn von dem Teil der Moorweide, welcher an unseren Spielplatz stößt und dessen allmähliche Bebauung jetzt ins Auge gefaßt ist, bei Zeiten ein ausreichendes Stück zur Vergrößerung dieses Spiel- und Turnplatzes gerettet würde. Später dürfte sich kaum wieder Gelegenheit finden, das jetzt nach dieser Seite

[1]) Leider gestatteten es die Raumverhältnisse unserer Aula auch bei dieser öffentlichen Feier nicht, alle 18 Klassen der Anstalt mit ihren über 500 Schülern zur Teilnahme zuzulassen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

hin vielleicht Unterlassene nachzuholen. — Eine Verbreiterung des Zuganges zu unserer Empore hat den schlimmen Folgen vorgebeugt, welche bei plötzlicher Gefahr für eine größere Schülermasse entstehen mußten. — Mit großer Freude haben wir es begrüßt, daß in das neue Budget ein ausreichender Betrag zur Herstellung eines geräuschlosen Pflasters vor unserem Schulgebäude, welches an dem Kreuzungspunkte so verkehrsreicher Straßen liegt, eingestellt worden ist.

8. Der Gesundheits-Zustand der Schüler war während des verflossenen Schuljahres in den meisten Klassen als ein normaler zu bezeichnen. Die Zahl der auf ärztliche Atteste gestützten Gesuche um Beurlaubung eines Schülers vor oder nach den großen Ferien hat sich etwas vermindert.[1])

9. Aus der Zahl der früheren Lehrer des Wilhelm-Gymnasiums ist am 30. April 1890 der ehemalige Direktor Herr Prof. Dr. *Pauli* verstorben. Herr Dr. *Klamroth*, der in so entsetzlicher Weise seinen Tod gefunden, war noch nicht bestattet, da trat dieser neue erschütternde Todesfall ein. Trotzdem die Anstalt erst neun Jahre bestand, waren jetzt fünf ihrer Lehrer schon durch den Tod dahingerafft, waren zwei Direktoren gestorben, der eine im Amte, der andere, nachdem er eben in den Ruhestand getreten war.

Karl Otto Pauli wurde den 26. August 1841 zu Hamburg als Sohn eines früh verstorbenen Kaufmannes geboren. Seine Vorbildung erhielt er auf der Realschule des Johanneums, dann, nachdem er durch Privatunterricht in den alten Sprachen vorbereitet war, auf der Gelehrtenschule des Johanneums, von welcher er Ostern 1862 abging, um auf den Universitäten zu Bonn und Göttingen Philologie zu studieren. Im December 1865 promovierte er in Göttingen und war dann in Hamburg als Privatlehrer u. a. an der Schule von Dr. Valentin Noodt thätig. Das Staatsexamen absolvierte er in Göttingen 1867; sein pädagogisches Probejahr legte er seit Ostern 1867 an dem Archigymnasium zu Soest in Westfalen ab. Hier, in Soest, wurde er Ostern 1868 als ordentlicher Lehrer angestellt und Ostern 1880 zum Oberlehrer ernannt. Ostern 1884 wurde er an das Wilhelm-Gymnasium berufen, dann nach dem Tode des Direktor Genthe († 30. Juni 1886) mit der Wahrnehmung der Direktion beauftragt und zum 1. Januar 1887 zum Direktor der Anstalt ernannt. Zunehmende Kränklichkeit nötigte ihn bei Beginn des Jahres 1889 einen längeren Urlaub zu nehmen, der bis zum Ende des Jahres, mit welchem Termin er in den Ruhestand trat, verlängert wurde. Schon am 30. April 1890 ist er alsdann nachmittags gegen 5 Uhr ruhig und sanft nach kurzem Krankenlager verschieden.

Wohl keiner von allen denen, die das Glück gehabt haben, den Verstorbenen näher kennen zu lernen, hat sich dem Eindruck verschließen können, daß er ein gewinnender und durchaus wohlwollender Mann gewesen, der durch seine milde und versöhnliche Art, durch sein freundliches und herzliches Wesen sich Freunde in großer

[1]) Ebenso ist die Anzahl jener Gesuche geringer geworden, welche eine solche Verlängerung aus anderen Gründen herbeizuführen bezweckten. Wenn wir uns auch stets bemühen, allen erfüllbaren Wünschen des elterlichen Hauses in jeder Weise entgegenzukommen, so verbietet uns doch die Rücksicht auf die anderen Schüler, die ein Recht darauf haben, daß die Continuität des Unterrichts durch nichts gestört werde, derartigen Forderungen gegenüber allzu nachgiebig zu sein. — Eine erfreuliche Thatsache ist es, daß nur in einem einzigen Falle eine eigenmächtige Verlängerung der Ferien versucht wurde.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Anzahl gewinnen mußte. Am 4. Mai haben ihn seine früheren Kollegen und Schüler zu Grabe geleitet. Die Trauerfeier, welche dem Leichenbegängnisse vorausging, fand im Sterbehause statt. Nachdem der Schülerchor des Wilhelm-Gymnasiums die Feier durch den Gesang „Christus ist die Auferstehung“ eingeleitet hatte, hielt Herr Pastor *Hermann Spörri* von der reformierten Gemeinde eine Gedächtnisrede, welche von wärmster Empfindung getragen war und alle trefflichen Charaktereigenschaften des Verstorbenen liebevoll in das hellste Licht setzte. Nach dem Vortrage des Gesanges „Dem dunklen Schoß der heil'gen Erde“ erfolgte die Ueberführung der Leiche nach dem Friedhofe zu Ohlsdorf. Über die schriftstellerische Thätigkeit Paulis ist zu bemerken, daß die 1865 im Drucke erschienene Doctor-Dissertation (de scholiorum Laurentianorum ad Sophoclis verba restituenda usu) nur den ersten Teil der in Aussicht genommenen Arbeit enthält. Das Soester Programm 1880 (Quaestiones criticae de scholiorum Laurentianorum usu) bietet eine Fortsetzung. Beide Arbeiten haben eine günstige Beurteilung gefunden (vergl. Jahresbericht des Philologischen Vereins zu Berlin 1886, S. 128, 2, und Bursians Jahresberichte XXVI, S. 18). Doch ist eine weitere Fortsetzung derselben durch die lang erstrebte, 1884 erfolgte Übersiedlung nach Hamburg, sodann durch die ihm dort bald zufallenden Direktoratsgeschäfte und schliesslich durch seine Krankheit verhindert worden.

10. Über die Zuwendungen, welche die Bibliothek und die übrigen Sammlungen des Wilhelm-Gymnasiums, sowie die leider noch sehr bescheidenen Anfänge unserer Witwen- und Waisen-Kasse im Laufe des verflossenen Schuljahres erhalten haben, wird im Folgenden an den betreffenden Stellen berichtet werden. — Der Caecilien-Verein übersandte uns, gleichwie in den früheren Jahren, für die Schüler der oberen Klassen eine Anzahl Karten zu seinen Konzert-Aufführungen. — Wir verfehlen nicht, für alle diese Zuwendungen auch an dieser Stelle den verbindlichsten Dank im Namen der Anstalt auszusprechen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Statistisches.

A. Das Lehrerkollegium

bestand am 1. März 1891 aus folgenden Mitgliedern[1]):

1.	Direktor:	Dr. *Julius Bintz*, Prof., seit 1. Januar 1890, bezw. seit 23. Januar 1889.
2—8.	Professoren:	Dr. *Ernst Reinstorff*, seit April 1874.
		Dr. *Karl Jacoby*, seit April 1886.
		Dr. *Friedrich Schader*, seit April 1887.
		Dr. *Heinrich Christensen*, seit April 1887.
		Dr. *Adolf Rambeau*, seit April 1888.
		Dr. *Karl Goepel*, seit Januar 1890.
		Dr. *August Paul*, seit April 1890.
9—16.	Oberlehrer:	*Johannes Thien*, seit Oktober 1880.
		Dr. *Rudolf Schnee*, seit Oktober 1884.
		Dr. *Karl Glänzer*, seit April 1886.
		Dr. *Karl Dissel*, seit April 1886.
		Dr. *Karl Schulteß*, seit Januar 1887.
		Dr. *Karl Augustin*, seit April 1887.
		Dr. *Albert Wilms*, seit April 1887.
		Dr. *Gustav Bromig*, seit April 1888.
17—26.	ord. wiss. Lehrer:	*Eduard Kümpel*, seit April 1886.
		Dr. *Max Kleinschmit*, seit Juli 1886.
		Dr. *Rudolf Kayser*, seit Januar 1887.
		Dr. *Paul Weise*, seit Oktober 1887.
		Dr. *Johannes Böhme*, seit Oktober 1887.
		Dr. *Johannes Geffcken*, seit Januar 1889.
		Dr. *Felix Bohnert*, seit Oktober 1889.
		Dr. *Oskar Hauschild*, seit Juli 1890.
		Dr. *Gustav Schneider*, seit Oktober 1890.
		Dr. *Heinrich Bätjer*, seit Januar 1891.
27—29.	ord. techn. Lehrer:	*Friedrich Wendt*, seit Oktober 1882.
		Otto Waldbach, seit Oktober 1887.
		Hermann Ebers, seit April 1890.
30—31.	Hilfslehrer:	Dr. *Franz Kersten*, Hilfslehrer, seit März 1889.
		Dr. *Hermann zur Jacobsmühlen*, Probandus, seit Januar 1890.

[1]) In dieser Übersicht entsprechen die einzelnen Gruppen den Rubriken des Staatsbudgets. Die Reihenfolge innerhalb derselben richtet sich, ohne einen Rangunterschied zu begründen, nach dem Datum des Eintritts in die bestimmte Gehaltsklasse.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

B. Die Schüler.

1. Allgemeine Übersicht.

	I a		I b		II a		II b		III a		III b		IV		V		VI		Zusammen	Gegen d. Vorjahr:	
	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M		+	—
A. Winter-Halbjahr 1889/1890:																					
1. Bestand am 1. Februar 1890	22	8	13	13	25	12	24	30	30	23	27	31	39	33	40	32	38	37	477	..	22
2. Abgang bis 31. März	21	..	..	..	..	..	3	..	1	1	1	..	4	2	1	1	1	1	37	..	21
3. Rest-Bestand am 31. März (1 – 2)	1	8	13	13	25	12	21	30	29	22	26	31	35	31	39	31	37	36	440	..	1
4. in höhere Klassen traten	..	..	13	..	22	..	18	.	24	..	23	..	28	..	35	..	33	..	196	..	11
5. in andere Abteilungen traten	1	2	..	..	3	..	3	3	5	2	3	..	7	3	4	2	4	2	44	..	6
6. in ihren Klassen blieben	..	6	..	13	..	12	..	27	..	20	..	31	..	28	..	29	..	34	200	16	..
7. Zugang von 4	13	..	22	..	18	..	24	..	23	..	28	..	35	..	33	..	..	..	196	..	11
8. Zugang von 5	2	1	..	..	..	3	3	3	2	5	..	3	3	7	2	4	2	4	44	..	6
B. Sommer-Halbjahr 1890:																					
9. Bestand (6+7+8)	15	7	22	13	18	15	27	30	25	25	28	34	38	35	35	33	2	38	440	..	1
10. Aufnahme	..	..	..	..	2	1	1	2	2	..	2	2	1	..	2	..	48	2	65	18	..
11. Gesamtzahl (9+10)	**15**	**7**	**22**	**13**	**20**	**16**	**28**	**32**	**27**	**25**	**30**	**36**	**39**	**35**	**37**	**33**	**50**	**40**	**505**	**17**	..
12. Abgang bis 30. Sept.	1	6	..	1	..	5	2	7	..	..	1	3	2	3	3	1	2	..	37	..	10
13. Rest-Bestand am 30. Sept. (11—12)	14	1	22	12	20	11	26	25	27	25	29	33	37	32	34	32	48	40	468	27	..
14. in höhere Klassen traten	..	..	..	11	..	10	..	17	..	23	..	28	..	28	..	28	..	35	180	18	..
15. in andere Abteilungen traten	2	1	2	1	3	1	1	8	3	2	4	5	4	4	3	4	4	5	57	11	..
16. in ihren Klassen blieben	12	..	20	..	17	..	25	..	24	..	25	..	33	..	31	..	44	..	231	..	2
17. Zugang von 14	..	11	..	10	..	17	..	23	..	28	..	28	..	28	..	35	..	..	180	18	..
18. Zugang von 15	1	2	1	2	1	3	8	1	2	3	5	4	4	4	4	3	5	4	57	11	..
C. Winter-Halbjahr 1890/91:																					
19. Bestand (16 + 17 + 18)	13	13	21	12	18	20	33	24	26	31	30	32	37	32	35	38	49	4	468	27	..
20. Aufnahme	..	..	..	1	..	2	..	..	1	1	3	..	..	3	3	2	..	35	51	9	..
21 Gesamtzahl (19 + 20)	**13**	**13**	**21**	**13**	**18**	**22**	**33**	**24**	**27**	**32**	**33**	**32**	**37**	**35**	**38**	**40**	**49**	**39**	**519**	**36**	..
22. Abgang bis 31. Januar	..	..	..	..	..	1	..	..	1	1	1	1	..	1	..	..	..	..	6	..	..
23. Bestand am 1. Februar (21—22)	13	13	21	13	18	21	33	24	26	31	32	31	37	34	38	40	49	39	513	36	..

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Bekenntnis der Schüler:

Es waren:	A. Sommer-Halbjahr 1890:	Gegen das Vorjahr: +	Gegen das Vorjahr: —	B. Winter-Halbjahr 1890/91:	Gegen das Vorjahr: +	Gegen das Vorjahr: —
1. Evangelische	382 = 75,64 %	4	..	399 = 76,88 %	27	..
2. Katholiken	10 = 1,98 „	1	..	9 = 1,73 „	..	..
3. Juden	99 = 19,60 „	10	..	98 = 18,88 „	7	..
4. Bekenntnislose	14 = 2,77 „	2	..	13 = 2,50 „	2	..
	505 = 100,00 %	17	..	519 = 100,00 %	36	..

3. Geburtsort der Schüler:

Es waren gebürtig:	A. Sommer-Halbjahr 1890:	Gegen das Vorjahr: +	Gegen das Vorjahr: —	B. Winter-Halbjahr 1890/91:	Gegen das Vorjahr: +	Gegen das Vorjahr: —
1. aus dem Staate Hamburg	360 = 71,29 %	8	..	367 = 70,71 %	17	..
2. aus dem übrigen Deutschland	109 = 21,59 „	9	..	114 = 21,97 „	16	..
3. aus dem übrigen Europa	16 = 3,17 „	1	..	17 = 3,28 „	2	..
4. aus außereuropäischen Ländern	20 = 3,96 „	..	1	21 = 4,05 „	1	..
	505 = 100,00 %	17	..	519 = 100,00 %	36	..

4. Heimat (d. h. Wohnort der Eltern) der Schüler:

Es wohnten:	A. Sommer-Halbjahr 1890:	Gegen das Vorjahr: +	Gegen das Vorjahr: —	B. Winter-Halbjahr: 1890/91:	Gegen das Vorjahr: +	Gegen das Vorjahr: —
1. im Staate Hamburg	479 = 94,85 %	17	..	494 = 95,18 %	34	..
2. im übrigen Deutschland	19 = 3,76 „	1	..	18 = 3,47 „	1	..
3. im übrigen Europa	3 = 0,59 „	..	..	4 = 0,77 „	1	..
4. in außereuropäischen Ländern	4 = 0,79 „	..	1	3 = 0,58 „	..	..
	505 = 100,00 %	17	..	519 = 100,00 %	36	..

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

5. Lebensalter der Schüler im Winter-Halbjahr:

Geburtsjahr	Ia		Ib		IIa		IIb		IIIa		IIIb		IV		V		VI		Zusammen
	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	
1868	2	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	2
1869	1	1	1	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	3
1870	1	..	1	..	1	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	3
1871	3	3	3	1	2	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	12
1872	6	3	2	2	1	1	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	15
1873	..	6	7	4	3	6	4	1	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	31
1874	..	..	7	6	8	6	13	5	3	..	..	..	..	..	..	..	..	..	48
1875	..	..	..	..	3	8	10	9	6	6	3	2	..	..	..	..	..	..	47
1876	..	..	..	..	..	1	6	9	13	14	10	5	1	1	..	..	..	..	60
1877	..	..	..	..	..	..	..	..	5	12	13	8	7	4	4	..	..	..	53
1878	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	7	17	20	14	10	2	1	1	72
1879	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	9	16	16	14	..	..	55
1880	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	8	24	30	8	70
1881	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	18	30	48
Zusammen	13	13	21	13	18	22	33	24	27	32	33	32	37	35	38	40	49	39	519
Durchschnitts-Alter Jahre:																			
1. Januar 1891	19,73	18,50	17,88	17,35	17,17	16,41	15,93	15,42	14,76	14,31	13,77	13,25	12,5	12,21	11,76	10,95	10,17	9,78	[13,59]

Bei den letzten Rechnungen ist das Lebensalter vom 1. Juli an gerechnet.

6. Altersgrenzen:

(Berechnet auf den 1. Januar 1891, wobei bloss der letzte volle Monat mitgerechnet ist.)

	Ia		Ib		IIa		IIb		IIIa		IIIb		IV		V		VI	
	J.	M.	J.	M.	J.	M.	J.	M.	J.	M.	J.	M.	J.	M.	J.	M.	J.	M.
I. Osterklassen:																		
1. Ältester Schüler	22	1	21	3	20	5	17	10	16	8	15	11	14	2	13	9	12	6
2. Jüngster Schüler	18	2	16	6	15	4	14	2[1]	13	6	12	6	11	6	10	7	9	6
II. Michaelisklassen:																		
1. Ältester Schüler	21	9	19	..	18	2	17	2	15	9	15	5	14	4	12	3	12	9
2. Jüngster Schüler	17	..	16	3	14	11	14	5	13	..	12	1	11	2	10	1	9	1

[1]) Der Schüler ist im Oktober 1876 geboren und wurde Ostern 1885, also ein halbes Jahr zu früh, in Sexta aufgenommen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

7. Abgang vom 1. Februar 1890 bis 31. Januar 1891:

Abgegangen sind:	I a O M mit Zeugnis der Reife	I a O M ohne Zeugnis der Reife	I b O M	II a O M	II b O M mit Militär-Zeugnis	II b O M ohne Militär-Zeugnis	III a O M	III b O M	IV O M	V O M	VI O M	Zus.	Gegen das Vorjahr +	Gegen das Vorjahr —
I. Wegen Krankheit	..	..	..	..	..	..	..	..	3	..	2	5	..	1
Summe I.	..	..	..	.	..	..	..	..	3	..	2	5	..	1
II. Zu weiterem Unterrichte:														
auf Universitäten	26	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	26	3	..
„ Gymnasien u. Progymnasien [1])	..	..	1	1	..	2	1	2	3	2	1	13	..	1
„ Real- u. Realprogymnasien [2])	..	..	..	..	..	..	..	2	2	..	..	4	..	9
„ Real- u. höhere Bürgerschulen	..	..	..	..	..	..	..	3	4	2	..	9	..	11
„ militärische Bildungsanstalten	..	..	..	..	..	..	1	..	..	..	..	1	..	..
„ andere Schulen	..	..	..	..	..	..	1	..	.	2	..	3	..	2
in Privat-Unterricht	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	1	1	1	
Summe II.	26	..	1	1	..	2	3	7	9	6	2	57	..	19
III. In das Berufsleben:														
um Offizier zu werden	..	1	..	1	..	..	..	.	..	..	..	2	1	..
„ Kaufmann zu werden	..	..	.	2	8	..	1	..	..	..	..	11	..	1
„ Apotheker (Chemiker) zu werden	..	..	..	..	1	..	..	..	..	..	..	1	..	..
„ Beamter zu werden	..	1	..	..	..	..	..	..	..	..	..	1	..	..
„ Lehrer zu werden	..	..	..	1	..	..	..	..	..	..	..	1	..	2
„ Zahnarzt zu werden	..	..	..	1	..	..	..	..	..	..	..	1	1	..
„ Kunstmaler zu werden	..	..	..	..	1	..	..	..	..	..	..	1	1	..
Summe III.	..	2	..	5	10	..	1	..	..	..	..	18	..	..
Zusammen	26	2	1	6	10	2	4	7	12	6	4	80	..	31
Gegen das Vorjahr +	3	.	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Gegen das Vorjahr —	..	2	1	5	10	..	1	2	3	4	6	31	..	..

[1]) nämlich Gelehrtenschule des Johanneums (4), Wandsbeck, Eutin, Eisenach, Mannheim, Mühlhausen, Berlin (2), Breslau, Feldkirch.

[2]) nämlich Realgymnasium des Johanneums (3), Realprogymnasium zu Buxtehude.

8. Zahl der Freischüler:

	Schüler	Ganze Freischüler a. Lehrer-Söhne	Ganze Freischüler b. durch Bewilligung	Zusammen a + b	Halbe Freischüler c. Pastoren-Söhne [1])	Halbe Freischüler d. durch Bewilligung	Zusammen c + d	Gesamt-Erlaß an Schulgeld $\left(a+b+\frac{c+d}{2}\right)$
1. Vierteljahr	502	21	13	34 = 6,77 %	1	12	13 = 2,59 %	8,07 %
2. „	496	21	14	35 = 7,06 „	1	12	13 = 2,62 „	8,37 „
3. „	514	21	14	35 = 6,81 „	1	9	10 = 1,95 „	7,79 „
4. „	513	20	14	34 = 6,63 „	1	8	9 = 1,75 „	7,51 „
Durchschnitt	506	20,75	13,75	34,50 = 6,82 %	1	10,25	11,25 = 2,23 %	7,94 %
Gegen das Vorjahr +	26	3,75	..	3,25 = 0,31 „	..	..	.. ..	0,05 „
Gegen das Vorjahr —	...	..	0,50	.. ..	1	1 %	2 = 0,43 „	..

[1]) d. h. Söhne der vor dem 13. Januar 1876 in ihr Amt eingetretenen evang. Geistlichen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die Soll-Einnahme an Schulgeld nach Abzug der Freistellen betrug hiernach:

1.	Vierteljahr:	22 152 ℳ;	Budget-Anschlag	[1890]:	22 446 ℳ;	Minder-Einnahme:	294 ℳ
2.	„	21 816 „;	„ „	[1890]:	22 446 „;	„ „ :	630 „
3.	„	22 752 „;	„ „	[1890]:	22 446 „;	Mehr-Einnahme:	306 „
4.	„	22 776 „;	„ „	[1891]:	21 456 „;	„ „ :	1320 „
	Zusammen:	89 496 ℳ;	Budget-Anschlag		: 88 794 ℳ;	Mehr-Einnahme:	702 ℳ

9. Dem Stande des Vaters nach gruppierten sich die Schüler des Vorjahres 1890/91 (505 + 51 = 556) in folgender Weise:

Es waren Söhne von:

1.	Mitgliedern des Senates	6	Schüler
2.	Geistlichen und Kirchenbeamten	8	„
3.	Lehrern aller Art und Schulbeamten	55	„
4.	Richtern, Gerichtsbeamten und Anwälten	31	„
5.	Verwaltungsbeamten und Beamten wissenschaftlicher Institute	12	„
6.	Baubeamten, Architekten und Ingenieuren	17	„
7.	Post-, Eisenbahn-, Zoll- und Forstbeamten	24	„
8.	Ärzten, Apothekern und Chemikern	39	„
9.	Offizieren und Militärbeamten	18	„
10.	Künstlern und Schriftstellern	10	„
11.	Kaufleuten, Fabrikanten und Rentnern	316	„
12.	Schiffern und Schiffahrtsbeamten	4	„
13.	Werkführern, Handwerkern und Kleingewerbetreibenden	9	„
14.	Gutsbesitzern und Landleuten	3	„
15.	Hotelbesitzern und Wirten	4	„
	Zusammen	556	Schüler.

10. Die Verschiedenheiten in Bezug auf die Klasse des Eintritts in das Wilhelm-Gymnasium wird durch folgende Übersicht der 519 Schüler des Wintersemesters nachgewiesen:

Es sind eingetreten	I a	I b	II a	II b	III a	III b	IV	V	VI	Zusammen
in VI	8	18	22	30	43	47	64	73	88	393
„ V	3	3	3	9	4	10	4	5	..	41
„ IV	6	3	6	13	2	2	4	..	..	36
„ III b	1	6	2	2	6	6	..	..	..	23
„ III a	1	1	2	2	4	..	..	..	..	10
„ II b	1	..	3	1	..	..	..	..	..	5
„ II a	4	1	2	..	..	..	..	..	..	7
„ I b	2	2	..	..	..	..	..	..	..	4
„ I a	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Zusammen	26	34	40	57	59	65	72	78	88	519

11. Über die Ascensionsverhältnisse der 305 (393—88) Schüler des Wintersemesters, welche nach Tabelle 10 in die Sexta des Wilhelm-Gymnasiums eingetreten sind, und diese Klasse schon hinter sich haben, gibt — unter Nichtberücksichtigung der übrigen erst von Quinta an eingetretenen Schüler — folgende Übersicht Aufschluß:

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	I a	I b	II a	II b	III a	III b	IV	V	Zusammen
Es sind stets gestiegen	4	10	8	14	21	26	40	52	175
„ „ ½ Jahr zurückgeblieben	2	4	10	8	14	9	13	13	73
„ „ 1 „ „	2	4	2	4	4	7	10	4	37
„ „ 1½ „ „	..	..	1	1	3	3	..	4	12
„ „ 2 Jahre „	..	..	..	2	..	2	1	..	5
„ „ 2½ „ „	..	..	..	..	1	..	..	..	1
„ „ 3 „ „	..	..	1	1	..	..	..	.	2
Zusammen	8	18	22	30	43	47	64	73	305

12. Die Vorbildung der erst später als nach Sexta in das Wilhelm-Gymnasium eingetretenen 126 Schüler (519 — 393 = 126; vergl. Tabelle 10) war folgende:

1. auf der Gelehrtenschule des Johanneums ..... 8 Schüler
2. „ dem Christianeum in Altona ..... 10 „
3. „ anderen Gymnasien [1]) ..... 30 „
4. „ Progymnasien [2]) ..... 3 „
5. „ dem hiesigen Realgymnasium ..... 7 „
6. „ Realprogymnasien [3]) ..... 2 „
7. „ den beiden staatlichen höheren Bürgerschulen ..... 2 „
8. „ hiesigen höheren Privatschulen ..... 57 „
9. Privatim vorgebildet ..... 5 „
10. auf ausländischen Schulen vorgebildet ..... 2 „

Zusammen ..... 126 Schüler

[1]) nämlich Ploen, Wandsbeck (3), Kiel (2), Lübeck, Schleswig (2), Danzig, Stettin, Frankfurt a. d. O., Darmstadt, Stade, Wesel, Freiburg i. B., Berlin, Wien, Chemnitz, Eutin (2), Düsseldorf, Hagen i. W., Baden-Baden, Rostock, Freiberg Goldberg i. Schl., Cottbus, Lissa (2).
[2]) nämlich Steglitz, Brecklum, Lichterfelde.
[3]) nämlich Harburg und Markirch.

13. Die Vorbildung der neu aufgenommenen (65 + 51 = 116) Schüler war folgende:

1. auf 13 Gymnasien [1]) und Progymnasien [2]) ..... 22 Schüler
2. „ dem hiesigen Realgymnasium und dessen Vorschule ..... 1 „
3. „ den beiden hiesigen staatlichen höheren Bürgerschulen und deren Vorschulen ..... 6 „
4. „ auswärtigen Realschulen und deren Vorschulen ..... 3 „
5. „ hiesigen höheren Kirchen- und Stiftungsschulen ..... 2 „
6. „ hiesigen höheren Privat- und deren Vorschulen ..... 16 „
7. „ hiesigen niederen Privatschulen ..... 60 „
8. privatim vorgebildet ..... 3 „
9. auf hiesigen Volksschulen ..... 2 „
10. „ auswärtigen Volksschulen ..... — „
11. „ ausländischen Schulen ..... 1 „

Zusammen ..... 116 Schüler

[1]) nämlich Hamburg Wilhelm-Gymnasium 2 (waren in das praktische Leben getreten, um später wieder auf die Schule zurückzukehren), Gelehrtenschule 5, Christianeum in Altona 4, Wandsbeck 1, Chemnitz 1, Mainz 1, Stettin 1, Cottbus 1, Goldberg i. Schl. 1, Darmstadt 1, Schleswig 1, Lissa 2.
[2]) nämlich Lichterfelde 1.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

14. Wohnung der 519 Schüler des Winterhalbjahres:

	Ia		Ib		IIa		IIb		IIIa		IIIb		IV		V		VI		Zus.
	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	
1. Geestgebiet rechts der Alster (Roterbaum, Harvestehude, Hoheluft, Eppendorf, Eimsbüttel) ...	6	7	16	6	8	16	23	18	18	22	24	27	26	25	28	34	40	33	377
2. St. Pauli	2	2	..	2	1	..	..	1	2	3	2	..	3	3	3	1	..	3	28
3. Altstadt und Neustadt	1	2	3	2	6	1	4	1	4	3	4	1	6	4	4	2	5	2	55
4. St. Georg	..	1	..	1	1	3	1	..	1	1	1	2	..	..	1	2	..	1	16
5. Geestgebiet links der Alster (Hohenfelde, Uhlenhorst, Eilbeck, Barmbeck, Winterhude, Borgfelde, Hamm)	2	..	1	1	2	2	3	3	1	1	..	2	1	2	2	..	1	..	24
6. Fuhlsbüttel	..	..	..	..	..	..	..	..	..	1	..	..	1	..	..	..	1	..	3
7. Steinbeck(1), Bergedorf, Reinbeck	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	1	..	..	1
8. Elbinseln	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	...
9. Altona, Ottensen	2	1	1	1	..	..	2	1	1	1	2	..	..	..	..	..	2	..	14
10. Bahrenfeld, Othmarschen, Flottbeck	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	...
11. Lockstedt	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	1	..	..	..	..	1
Zusammen	13	13	21	13	18	22	33	24	27	32	33	32	37	35	38	40	49	39	519

C. Die Entlassungs-Prüfungen.

1. Folgende Oberprimaner erhielten das Zeugnis der Reife:

Lfd. Zahl seit 1887	Name:	Geburtsort:	Geburtsjahr:	Bekenntnis:	Stand des Vaters:	Wohnort:	Hiesiger Schulbesuch: überhpt. (Jahre)	in I (Jahre)	in Ia (Jahre)	Erwählter Beruf:
A. 8. Prüfung am 3. September 1890 (Vertreter der O. S. B.: Prof. Dr. *Hoche*, Schulrat):										
65	1. *Cohen, Albert*	Hamburg	1871	mos.	Dr. jur., Rechtsanwalt	Hamburg	7½	2	1	Rechte.
66	2. *Glinzer, Otto*	Hamburg	1871	cfslos.	Dr. phil., Lehrer	Hamburg	5½	2½	1	Heilkunde.
67	3. *Goldmann, Ernst*	Hamburg	1872	mos.	Dr. phil., Lehrer	Hamburg	9½	2	1	Rechte.
68	4. *Henschel, Arthur*	Breslau	1872	mos	Kaufmann	Hamburg	9	2	1	Rechte.
69	5. *Holtz, Friedrich*	Hamburg	1870	evang.	Fabrikbesitzer	Hamburg	4½	2	1	Theologie.
70	6. *Iklé, Max*	Hamburg	1872	mos.	Kaufmann	Hamburg	4½	2	1	Naturwissensch.
B. 9. Prüfung am 6. und 7. Februar 1891 (Vertreter der O. S. B.: Prof. Dr. *Hoche*, Schulrat):										
71	1. *Boysen, Johannes*	Hamburg	1872	evang.	Kaufmann	Hamburg	2	2	1½	Theologie.
72	2. *Cramer, Adolf*	Hamburg	1872	kath.	Kaufmann †	Hamburg	7	2	1	Heilkunde.
73	3. *Halben, Hermann*	Hamburg	1871	evang.	Seminar-Oberlehrer	Hamburg	10	2	1	Rechte.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lfd. Zahl seit 1887	Name:	Geburtsort:	Geburtsjahr:	Bekenntnis:	Stand des Vaters:	Wohnort:	Hiesiger Schulbesuch: überhpt. (Jahre:)	in I (Jahre:)	in Ia (Jahre:)	Erwählter Beruf:
74	4. *Hanfft, Heinrich*	Altona	1868	evang.	Schiffsmakler	Altona	2½	2	1	Rechte.
75	5. *Kaerner, Walther*	Stadt-Sulza	1872	evang.	Seminar-Direktor, Dr. phil.	Hamburg	9	2	1	Theologie.
76	6. *Kuhlmann, Wilhelm*	Hamburg	1870	evang.	Ober-Post-Sekretär	Hamburg	8½	3½	2½	Rechte.
77	7. *Liebermann, Oskar*	Hamburg	1872	mos.	Kaufmann	Hamburg	9	2	1	Heilkunde.
78	8. *Möller, Hans*	Hamburg	1872	evang.	Rentner †	Hamburg	7	2	1	deutsche Spr.
79	9. *Pantaenius, Otto*	Lübeck	1869	evang.	Hauptmann a. D. †	Lübeck	3½	2	1	Heilkunde.
80	10. *Sauerhering, Otto*	Hamburg	1871	evang.	Kaufmann †	Hamburg	6	2	1	orientalische Sprachen und Rechte.
81	11. *Scharff, Theodor*	Quickborn, Holstein	1871	evang.	Lehrer †	Hamburg	8½	2	1	Maschinenfach.
82	12. *Vogelgesang, Paul*	Schraplau, Mansfelder Seekreis	1872	evang.	Schiffskapitän	Hamburg	9½	2	1	Forstfach.

2. Die Aufgaben zu den schriftlichen Arbeiten waren folgende:

1. Deutscher Aufsatz:
   A. Non omnia apud priores meliora (Tac. Ann. III, 55).
   B. Welche Freiheitsideale verficht Schiller in seinen Dramen?
2. Lateinischer Aufsatz:
   A. Parit patientia palmam.
   B. Neminem pecunia divitem fecit.
3. Mathematische Arbeiten:
   A. 1) Ein Dreieck ist zu konstruieren aus a: $\rho_a - \rho = 5 : 3$, $b + c - a = d$ und $\angle \beta$. 2) Die Gleichung $x^4 - x^3 - 21x^2 + x + 20 = 0$ zu lösen, von der man eine Wurzel gleich 1 kennt. 3) In einem Dreiecke, dessen Winkel bekannt sind, sind zwei Höhen gezogen. Das Produkt des oberen und unteren Abschnittes einer Höhe ist gleich d^2. Es ist zu beweisen, daß der Inhalt des dem Dreiecke umbeschriebenen Kreises gleich $\frac{d^2 \pi}{4 \cos \alpha \cos \beta \cos \gamma}$ ist. 4) Die Oberfläche einer Kugel wird durch eine Ebene in zwei Teile geteilt, deren Verhältnis $(2 + \sqrt{5}) : 1$ ist. In der Kugel steht im größeren Segmente ein gerader Kegel, dessen Grundfläche die Schnittfläche ist. Sein Inhalt steht zu dem der Kugel in einem einfachen Verhältnis, welches zu berechnen ist.
   B. 1) Ein Dreieck zu konstruieren, wenn das Rechteck zweier Seiten $bc = p^2$, die Halbierungslinie m des eingeschlossenen Winkels und die Differenz der gegenüberliegenden Winkel $\beta - \gamma = \delta$ gegeben ist. 2) In einem Kugelsegmente, dessen Höhe gleich der Hälfte des Kugelradius ist, steht ein gerader Cylinder, dessen untere Grundfläche mit der des Segments konzentrisch und dessen obere Grundfläche ein Kugelkreis ist. Der Radius des Segments verhält sich zu dem des Cylinders wie 7 : 3. In welchem Verhältnis stehen die Volumina beider Körper? 3) $6x^6 - 5x^5 - 7x^4 - 10x^3 - 7x^2 - 5x + 6 = 0$. 4) Von einem Dreieck ist gegeben: $\alpha = 120^0\ 35',6$, $b - c = 2$ cm, $F = 6{,}456$ qcm; die übrigen Winkel und die Seiten des Dreiecks zu berechnen.

Außerdem schwierigere Sonder-Aufgaben für Vorgerücktere.

4. und 5. Je eine Übersetzung in das Lateinische und das Französische.
6. Eine Übersetzung aus dem Hebräischen mit Analyse.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

III. Lehrwesen.

1. Allgemeiner Lehrplan.

Lehrfächer:	Zahl der wöchentlichen Stunden in den Klassen:																		Zus.
	I a		I b		II a		II b		III a		III b		IV		V		VI		
	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	
A. Verbindlicher wissenschaftlicher Unterricht:																			
1. Religionslehre (für Evangelische)	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	36
2. Deutsch	3	3	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	42
3. Lateinisch	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	10	10	8	8	8	8	148
4. Griechisch	6	6	6	6	6	6	7	7	7	7	7	7	..	..	..	..	..	..	78
5. Französisch	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	4	4	4	4	..	..	40
6. Englisch	2	2	2	2	2	2	2	2	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	16
7. Geschichte und Erdkunde	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	4	4	3	3	3	3	56
8. Mathematik(Rechnen)	4	4	4	4	4	4	3	3	3	3	3	3	4	4	3	3	4	4	64
9. Naturwissenschaft	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	36
Zusammen	32	32	32	32	31	31	31	31	29	29	29	29	28	28	24	24	22	22	516
B. Nichtverbindlicher und Fertigkeits-Unterricht:																			
10. Hebräisch [1]	2	2	2	2	2	2	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	12
11. Zeichnen [2]	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	36
12. Schreiben	..	..	..	..	..	..	.	..	..	.	..	..	1	1	2	2	2	2	10
13. Singen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	36
14. Turnen [3]	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2	2	2	2	50
Zusammen	9	9	9	9	9	9	7	7	7	7	7	7	8	8	8	8	8	8	144

[1] in 3 Abteilungen.
[2] für I und II nichtverbindlich in 1 Abteilung.
[3] die dritte Turnstunde in Prima und Sekunda ist für die Vorturner und die besseren Turner, die zusammen in 2 Abteilungen turnten; die dritte Stunde in Tertia und Quarta ist für die besseren Turner, die gleichfalls zusammen in 2 Abteilungen turnten.

Demgemäß werden wöchentlich 660 Lehrstunden erteilt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Übersicht der in den Oster-Klassen behandelten Lehraufgaben.

Lehrgegenstand	Oberprima	Unterprima	Obersekunda	Untersekunda
1. Religionslehre.	Einleitung in die ökumenischen und Sonderbekenntnisse. Erklärung der Augustana. Kirchengeschichte.	Leben und Briefe des Paulus. Lektüre des Römerbriefes. Glaubenslehre. Übersicht über die außerchristlichen Religionen.	Leben und Wirken des Paulus nach der Apostelgeschichte und den Briefen. Lektüre ausgewählter Stücke aus den Briefen. Einführung in das A. T.	Einleitung in das N. T. Lektüre der Evangelien des Matthaeus und Johannes im Urtext.
2. Deutsch.	Lessing: Laokoon und Dramaturgie (m. Ausw.). Goethe: Götz, Egmont, Iphigenie (zur Vergl. Eurip. Iph. Taur. u. a.); Gedichte, Ital. Reise, Wahrheit und Dichtung (m. Ausw.); priv.: Tasso. Goethes Leben. Freie Vorträge. Disponierübungen. 8 Aufsätze.	Schiller: Wallenst. Lager und Piccolomini, Braut von Messina, Gedichte, Antrittsrede, Walther v. d. Vogelweide, Luther, Hans Sachs, Klopstock, dazu die betr. Abschnitte aus Kluge. Privatim: Schillers Räuber, Fiesko, Kabale und Liebe; Goethes Götz von Berlichingen; Herders Cid; Shakespeare Julius Caesar, Coriolan, Macbeth; Leisewitz, Julius von Tarent; Sophokl. Oedip. Colon. Disponierübungen. 8 Aufsätze.	Lessings Minna v. Barnhelm. (priv. Wie die Alten den Tod gebildet); Schillers Jungfrau von Orleans, leichtere Ideendichtung; Abfall der Niederlande, Universalgeschichte. Maria Stuart; Goethes Götz von Berlichingen, Hermann und Dorothea; Voss' Luise. Leben Lessings nach Kluge. Poetik, freie Vorträge, Disponierübungen, Memorieren ausgew. Gedichte. 4wöchentlich ein Aufsatz.	Lesen und Erklären von Balladen Schillers, Goethes und Uhlands. Lektüre des Nibelungenliedes und einiger Lieder der Edda. Wilhelm Tell, Einiges aus den Prosaschriften Schillers. Freie Vorträge. Disponierübungen. 4wöchentlich ein Aufsatz.
3. Lateinisch.	Hor. Od. III und IV, die Mehrzahl der Satir. u. Epist. ausgew. Epoden; Tacitus Germania, Histor. I und II, Ann. II und III; Cic. Tuscul. I und V, de orat. I und III (II mit Ausw.), de natura deorum III. Grammat. Repet. Stilist. Übungen. Übersetzen aus Süpfle III. Wöchentlich ein Ext.; 8 Aufsätze.	Hor. Od. I und II, ausgew. Satir. und Epist.; Cicero in Verrem V, pro Murena; Tacitus Germania, Ann. I; Privatim: Properz mit Auswahl. Grammatische Repet., Stilist. Übungen. Übersetzen aus Süpfle III. Wöchentlich ein Ext. oder Exerc.; 8 Aufsätze.	Vergil Aen. IV und VI ganz, V, VII—XII (mit Auswahl), Georgica I, II (mit Auswahl), Cicero in Verrem IV, V, pro Milone; Livius I und XXII (mit Auswahl). Grammat. Repet., Stilistisches. Mündl. Übersetzen aus Süpfle II. Wöchentlich ein Extemporale; 4 Aufsätze.	Vergil Aen. II, III, V (mit Ausw.); Cic. Catil. I, IV, pro Archia; Sallust. Catil.; Livius I (m. Ausw.), XXI. Ergänzung der Syntax. Mündl. Übersetzen aus Warschauer. Wöchentlich ein Extemporale.
4. Griechisch.	Hom. Ilias XIII—XXIV; Soph. Electra. Platos Apologie, Criton, Phaedon, Symposion; Thukyd. II (m. Ausw.), VII; Demosth. περὶ εἰρήνης. Grammat. Repetitionen.	Hom. Il. I—XII; Stadtmüller poet. lyric. Ausw.; Soph. Antigone; Plutarch Themistokles, Perikles, Tib. und G. Gracchus; Plato Apologie, Krito. Gramm. Repet. Übersetzen aus Nicolai. Wöchentlich ein Extemporale.	Hom. Od. IV—XVI; Herodot. VI; Xenoph. Hell. II und III (m. Ausw.); Lycurg. contra Leocratem. Wiederholung der Gramm.; Tempus- und Moduslehre. Übersetzen aus Nicolai. Wöch. ein Ext. oder Exerc.	Hom. Od. I, V, IX; Ausgew. Cap. aus Xenoph. Memorab. Lysias contra Agor., Alcib., Phil., Nicom., pro invalido, Epitaph. Wiederholung der Formenlehre; Casuslehre. Übersetzen aus Nicolai. Wöch. ein Ext. oder Exerc.
5. Französisch.	Phonetische Übungen. Grammat. Wiederholungen. Lekt.: Guizot, Hist. de la civil. en Eur.; Molière, Le misanthrope, Les précieuses ridicules. Deklamationen u. Vorträge. 3wöch. ein Ext. od. Exerc.	Syntax nach Lücking. Mündl. Übersetzungen aus Ploetz, Übungen zur Syntax. Grundzüge der Metrik. Lekt.: Molière, Les précieuses ridicules. Béranger, Lieder. O. Feuillet, Le village. 3wöch. ein Ext. oder Exerc.	Phonetische Übungen. Repetition der Formenlehre. Syntax nach Lücking. Lekt.: Thiers, Expédition de Bonaparte en Égypte. Deklamationen und Vorträge. 3wöch. ein Ext. oder Exerc.	Phonetische Übungen. Formenlehre und Syntax (Verbum) nach Lücking. Lekt.: Erckmann-Chatrian, Hist. d'un conscrit. Deklamationen u. Vorträge. 3wöch. ein Ext. oder Exerc.
6. Englisch.	Phonetische Übungen. Grammat. Wiederholungen. Lekt.: Shakespeare, Julius Caesar; Dickens, Christmas Carol. Deklamationen u. Vorträge. 3wöch. ein Ext. oder Exerc.	Syntax nach Petry. Lekt.: Macaulay, Lord Clive. Dickens, A Christmas Carol. 3wöch. ein Ext. oder Exerc.	Phonetische Übungen. Beendig. d. Formal. n. Vietor, einig. a. d. Syntax nach Petry. Lekt. n. Lüdeckings Leseb. I. T.: Marryat, The Settlers in Canada. Deklamationen u. Vorträge. 3wöch. ein Ext. oder Exerc.	Phonetische Übungen. Formenl. nach Vietors Schulgramm. Sprechübungen und Vorträge. Lekt. nach Lüdeckings Lesebuch, I. Teil. 3wöch. ein Ext. oder Exerc.
7. Geschichte und Geographie.	Neuere Geschichte bis zur Gegenwart; Wiederholung der alten und mittleren Geschichte.	Geschichte des Mittelalters bis zum Augsburger Religionsfrieden. Wiederholung der alten Geschichte.	Römische Geschichte bis zum Untergang des weströmischen Kaiserreichs. Wiederholung der Griech. Geschichte. Beschreibung von Alt-Italien.	Griechische Geschichte bis zur Diadochenzeit. Geogr. und geschichtliche Wiederholung. Beschreibung von Alt-Griechenland.
8. Mathematik und Rechnen.	Wiederh. d. Ster., Plan., Trig. u. d. frühr. arithm. Pensen; kub. Gleichungen; Faktoriellen; Kombinationslehre; binom. Lehrsatz; Wahrscheinlichk.-Rechn.; Einführung in die synthetische Geometrie. 3wöch. eine schriftl. Arbeit.	Trigonometrie; Anwendung der Algebra auf planimetrische Aufgaben; Zinseszins- und Rentenrechnung; Stereometrie. 3wöch. eine schriftl. Arbeit.	Wurzeln; imag. Zahlen; Logarithmen; Expon. und Wurzel-Gleichungen; Gleich. 2 Gr.; arithmet. u. geomet. Reihen; Zinseszins- u. Rentenrechn.; Ausm. der geradl. Fig. und des Kreises; Anwendung d. Algebra auf die Geometrie; geometr. Constr.-Aufgaben. 2wöch. ein Ext. oder Exerc.	Gleichh. der Fig.; Proport. der Linien und Ähnlichk. der Fig.; Constr.-Aufgaben. Potenzen; Proportionen; Quadratwurzeln; Gleichungen 1. Grades mit mehreren Unbekannten; quadr. Gleichungen mit 1 Unbekannten. 2wöch. ein Ext. oder Exerc.
9. Naturwissenschaft.	Wärmelehre, Akustik, Optik.	Mechanik, mathematische Geographie.	Magnetismus und Elektrizität.	Grundbegriffe der Chemie; die wichtigsten Elemente und ihre Verbindungen. Allg. Eigensch. der Körper; Hydromechanik und Aeromechanik.

Lehrgegenstand	Obertertia	Untertertia	Quarta	Quinta	Sexta
1. Religionslehre.	Lesen d. Apostelgesch.; Biogr. Bilder a. d. Kirchengeschichte mit bes. Berücksichtigung d. Reformationszeit; Wiederh. d. fünf Hauptst., d. gelernten Sprüche u. Kirchenl. Einige Psalmen.	Das Lucasevangelium mit Ergänzungen aus den andern Synoptikern; Bibelkunde d. Alten u. Neuen Testaments; Kirchenjahr u. Ordnung des Gottesdienstes, a. d. 3. Hauptstück, Wiederholung der ersten drei Hauptstücke. Sprüche und Kirchenlieder.	Bibl. Gesch. des A. T. mit Wiederholung aus den bibl. Gesch. des N. T.; das 3. Hauptstück; Erklärung des 1. Hauptstücks und des 1. Artikels. Sprüche und Kirchenlieder. Geographie von Palaestina.	Bibl. Gesch. aus dem N. T.; 2. Hauptstück ohne, 3. Hauptstück mit Erklärung; Sprüche u. Kirchenlieder. Allgemeine Geographie Palaestinas.	Biblische Geschichten aus dem Alten Testament; Festgeschichten aus dem Neuen Testament; Erstes Hauptstück mit Luthers Erklärung und Vaterunser. Sprüche und Kirchenlieder.
2. Deutsch.	Lesen nach Hopf u. Paulsiek für III; ausgew. Stücke aus Schillers dreißigjähr. Krieg. Deklamationen u. freie Vorträge. Satzlehre, Metrik, Disponierübungen. 3wöchentlich ein Aufsatz.	Lesen nach Hopf u. Paulsiek für III. Übungen im Wiedererzählen und Deklamieren. Satzlehre. Grundzüge der Metrik. Disponierübungen. 3wöchentlich ein Aufsatz.	Lesen nach Hopf u. Paulsiek für IV. Übungen im Wiedererzählen und Deklamieren. Wiederholung d. Hauptregeln der Rechtschreibung; die häufigsten Fremdw.; Ergänzung der Satzlehre. 14tägig ein Aufsatz oder Diktat.	Lesen nach Hopf u. Paulsiek für V. Übungen im Wiedererzählen und Deklamieren. Starke u. schwache Konjug.; Praepositionen; adv. Bestimm.; der erweiterte Satz. Interpunktionslehre. Orthogr. Übungen. 14tägig eine schriftl. Arbeit.	Lesen nach Hopf u. Paulsiek für VI. Übungen im Wiedererzählen und Deklamieren. Der einfache Satz. Orthographische Übungen. Wöchentlich ein Diktat.
3. Lateinisch.	Caesar bell. Gall. I, V, VI, VII; Auswahl aus Ovids Metamorphosen c. 1100 Verse. Abschluß der Syntax; Grammat. Repetition. Übersetzen aus Warschauer. Wöchentlich ein Extemporale.	Caesar bell. Gall. II, III, IV, V, VI, VII; Einführung in Ovid Metam. c. 700 Verse. Repetition der Formenlehre und der Casuslehre; Grundzüge der Tempus- u. Moduslehre. Übersetzen aus Warschauer. Wöchentlich ein Extemporale.	Casuslehre und Repetition der Formenlehre. Übersetzen aus Busch III. Nepos adaptus von Lattmann und Siebelis. Tirocinium poeticum. Wöchentlich ein Extemporale.	Abschluß der Formenlehre. Die einfachsten syntaktischen Regeln. Übersetzen aus Busch II. Wöchentlich ein Extemporale.	Regelmäßige Formenlehre. Systemat. Vokabellernen. Übersetzen aus Busch I. Wöchentlich ein Extemporale.
4. Griechisch.	Xenophon Anabasis I, III, IV; Einführung in Hom. Od. c. 500 Verse. Abschluß u. Repet. der Formenlehre nach Kochs Grammatik. Mündliches Übersetzen aus Wesener II. Wöchentlich ein Extemporale.	Formenlehre bis einschließl. verba liquida nach Kochs Grammatik. Mündliches Übersetzen aus Wesener I. Wöchentlich ein Extemporale.			
5. Französisch.	Abschluß und Repetition der Formenlehre. Die wichtigsten syntaktischen Erscheinungen. Lektüre nach Lüdeckings Leseb. II. Sprechübungen im Anschluß an das Gelesene. 2wöchentl. ein Extemporale.	Die unregelm. Verben. Lektüre nach Lüdeckings Leseb. I; im Anschluß daran Sprechübungen. 2wöchentlich ein Extemporale.	Phonetische Übungen. Plattners Elementarbuch. Cap. XI—XXVII. Gedichte und Erzählungen aus Plattner und Lüdecking I. Sprechübungen im Anschluß an die Lesestücke. 14tägig ein Ext. oder Exerc.	Phonetische Übungen. Plattners Elementarbuch. Cap. I—X. Gedichte und Erzählungen aus Plattner und Lüdecking I. Sprechübungen im Anschluß an die Lesestücke. 14tägig ein Ext. oder Exerc.	
6. Englisch.					
7. Geschichte und Geographie.	Deutsche Geschichte von der Reformation bis zur Gegenwart. Geographie d. außerd. Länder Europas.	Deutsche Geschichte bis zur Reformation. Deutschland physikalisch und politisch.	Das Wichtigste aus der alten Geschichte. Geogr. von Alt-Griechenland u. Alt-Italien. Allg. Überblick über Europa. Geogr. der außerd. Länder Europas.	Griech., röm. und deutsche Sagengesch. Wiederholung und Erweiterung der geogr. Grundbegriffe. Die außereurop. Erdteile.	Die geographischen Grundbegriffe. Allgemeine Übersicht der Erdgliederung. Geographie von Europa, besonders von Deutschland.
8. Mathematik und Rechnen.	Kreis; Gleichh., Verwandlung u. Teilung geradlin. Fig.; Konstr.-Aufg.; die 4 Grundoper. mit Buchst.-Größen; Gleichg. 1. Grades m. 1 Unbek. 2wöch. ein Ext. oder Exerc.	Kongruenz der Dreiecke, Parallelogramme; Konstruktions-Aufgaben; Buchstabenrechnung: Addit., Subtract., das Wesentlichste aus der Multiplication und Division; einf. Gleichungen 1. Grades. 2wöch. ein Ext. oder Exerc.	Wiederholung u. Erweiterung des Rechnens mit gemeinen u. Dezimal-Brüchen; einf. u. zusammengesetzte Regeldetri; Zinsrechnung; Geometrie: Spieker § 1—23. 2wöch. ein Ext. oder Exerc.	Die Rechnung mit gemeinen und Dezimalbrüchen; einfache Regeldetri-Aufgaben. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.	Repet. d. 4 Grundrechnungsarten mit unben. ganzen Zahlen; d. gr. Einmaleins; Münzen, Maße u. Gewichte; Resolvieren und Reduzieren; die 4 Grundrechnungsarten mit benannt. ganzen Zahlen; Elemente d. Bruchrechnung. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.
9. Naturwissenschaft.	Anatomie u. Physiologie der Pflanzen; Pflanzengeograph.; Anleitung zum Bestimmen; Bildungsgeschichte d. Erde; Anatomie u. Physiologie des Menschen und der Tiere; Ernährung des menschlichen Körpers; Tiergeographie.	Wiederholung der Morphologie; die wichtigsten natürlichen Pflanzenfamilien; Bestimmung der Pflanzen nach dem natürlichen System; die natürl. Familien, Ordnungen, Klassen und Kreise der wirbellosen Tiere.	Die Insekten in ihrer Beziehung zur Pflanzenwelt; Anleitung zum Bestimmen von Pflanzen und Insekten; Systematische Betrachtungen der natürlichen Familien, Ordnungen und Klassen des Wirbeltierkreises.	Vergl. Pflanzenbeschreibung; Morphologie; Pflanzen-Bestimmen nach d. Linnéschen System; Betracht. einzelner Gattungen der Säugetiere, Vögel, Kriechtiere, Lurche, Fische, Insekten, Spinnen, Krustentiere und Würmer.	Beschreibung einz. einheim. Pflanzen; Entwicklung morphologischer Grundbegriffe. Beschreibung einzelner Arten als Repräsentanten aus den Klassen d. Säugetiere, Vögel, Kriechtiere, Lurche, Fische und Insekten.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

3. Übersicht der im Schuljahre 1891/92 gebrauchten Lehrbücher.

Lehrgegenstand:	Oberprima	Unterprima	Obersekunda	Untersekunda	Obertertia	Untertertia	Quarta	Quinta	Sexta
1. Evang. Religionslehre.	Novum Testamentum (Graece ed. Buttmann). Schäfer, Lehrb. f. d. ev. Rel.-Unterr. 3 T. Ausg. B. Schulgesangbuch.	Novum Testamentum (Graece ed. Buttmann). Schäfer, Lehrb. f. d. ev. Rel.-Unterr. 3 T. Ausg. B. Schulgesangbuch.	Novum Testamentum (Graece ed. Buttmann). Neues Testament. Schäfer, Lehrb. f. d. ev. Rel.-Unterr. 3 T. Ausg. B. Schulgesangbuch.	Neues Testament. Schäfer, Lehrb. f. d. ev. Rel.-Unterr. 3 T. Aus. B. Schulgesangbuch.	Neues Testament. Schäfer, Lehrb. f. d. ev. Rel.-Unterr. 3 T. Ausg. B. Schulgesangbuch.	Luth. kl. Katechm. (Ges. d. Fr. d. vat. Erziehungsw.). Neues Testament. Schäfer, Lehrb. f. d. ev. Rel.-Unterr. in mittl. Klassen. Schulgesangbuch.	Luth. kl. Katechm. (Ges. d. Fr. d. vat. Erziehungsw.). Schäfer, Lehrb. f. d. ev. Rel.-Unterr. in mittl. Klassen. Schulgesangbuch.	Luth. kl. Katechm. (Ges. d. Fr. d. vat. Erziehungsw.). Schäfer, Lehrb. f. d. ev. Rel.-Unterr. in mittl. Klassen. Schulgesangbuch.	Luth. kl. Katechm. (Ges. d. Fr. d. vat. Erziehungsw.). Schäfer, Lehrb. f. d. ev. Rel.-Unterr. in mittl. Klassen. Schulgesangbuch.
2. Deutsch.	Regeln u. Wortvz. Kluge, Gesch. d. dtsch. Nat.-Litt.	Regeln u. Wortvz. Kluge, Gesch. der dtsch. Nat.-Litt.	Regeln u. Wortvz. Kluge, Gesch. d. dtsch. Nat.-Litt.	Regeln u. Wortvz. Schwartz, Leitf.	Regeln u. Wortvz. Schwartz, Leitf. Hopf u. Paulsiek, Lesebuch für III.	Regeln u. Wortvz. Schwartz, Leitf. Hopf u. Paulsiek, Lesebuch für III.	Regeln u. Wortvz. Schwartz, Leitf. Hopf u. Paulsiek, Lesebuch für IV.	Regeln u. Wortvz. Schwartz, Leitf. Hopf u. Paulsiek, Lesebuch für V.	Regeln u. Wortvz. Schwartz, Leitf. Hopf u. Paulsiek, Lesebuch für VI.
3. Lateinisch.	Ellendt-Seyffert, Gramm. Süpfle, lat. Stilübungen, 3. Teil. Meissner, Synonym.	Ellendt-Seyffert, Gramm. Süpfle, lat. Stilübungen, 3. Teil. Meissner, Synonym.	Ellendt-Seyffert, Gramm. Süpfle, lat. Stilübungen, 2. Teil. Meissner, Synonym.	Ellendt-Seyffert, Gramm. Warschauer, Übungsbuch.	Ellendt-Seyffert. Gramm. Warschauer, Übungsbuch.	Ellendt-Seyffert, Gramm. Warschauer, Übungsbuch.	Ellendt-Seyffert, Gramm. Busch, Übungsbuch 3. Teil. Cornelius Nepos adauct. ed. Lattmann.	Ellendt-Seyffert, Gramm. Busch, Übungsbuch 2. Teil.	Ellendt-Seyffert, Gramm. Busch, Übungsbuch 1. Teil.
4. Griechisch.	Koch, Gramm.	Koch, Gramm. Nicolai, Mater.	Koch, Gramm. Nicolai, Mater.	Koch, Gramm. Nicolai, Mater.	Koch, Gramm. Wesener, Übungsbuch II.	Koch, Gramm. Wesener, Übungsbuch I.			
5. Französisch.	Lücking, Schulgramm.	Lücking, Schulgramm.	Lücking, Schulgramm.	Lücking, Schulgramm.	Lücking, Schulgr. Lüdecking, Lesebuch 2. Teil.	Lücking, Schulgr. Lüdecking, Lesebuch 1. Teil.	Plattner, Elementarbuch.	Plattner, Elementarbuch.	
6. Englisch.	Vietor, Formenl. Petry, Syntax.	Vietor, Formenl. Petry, Syntax.	Vietor, Formenl. Petry, Syntax. Lüdecking, Lesebuch 1. Teil.	Vietor, Formenl. Lüdecking, Lesebuch 1. Teil.					
7. Hebräisch.	Strack, Gramm. Genesis, ed. Baer et Delitzsch. Liber Psalmorum, ed. Theile.	Strack, Gramm. Genesis, ed. Baer et Delitzsch. Liber Psalmorum, ed. Theile.	Strack, Gramm. Genesis, ed. Baer et Delitzsch. Liber Psalmorum, ed. Theile.						
8. Geschichte u. Erdkunde.	Herbst, Hilfsb. I. Seydlitz, kleine Schulgeographie. Kollhoff, Hamb. Geschichte.	Herbst, Hilfsb. I. Seydlitz, kleine Schulgeographie. Kollhoff, Hamb. Geschichte.	Herbst, Hilfsb. I. Seydlitz, kleine Schulgeographie. Kollhoff, Hamb. Geschichte.	Herbst, Hilfsb. I. Seydlitz, kleine Schulgeographie. Kollhoff, Hamb. Geschichte.	D. Müller, Leitf. d. deutschen Gesch. Seydlitz, kleine Schulgeographie. Kollhoff, Hamb. Geschichte.	D. Müller, Leitf. d. deutschen Gesch. Seydlitz, kleine Schulgeographie. Kollhoff, Hamb. Geschichte.	Jäger, Hilfsbuch. Seydlitz, kleine Schulgeographie.	Schoene, griech., röm., deutsche Sagen. Seydlitz, Grundzüge der Geogr.	Seydlitz, Grundzüge der Geogr.
9. Mathematik u. Rechnen.	Bardey, Aufg. Spieker, eb. Geom. August, Logrthm.	Bardey, Aufg. Spieker, eb. Geom. August, Logrthm.	Bardey, Aufg. Spieker, eb. Geom. August, Logrthm.	Bardey, Aufg. Spieker, eb. Geom.	Bardey, Aufg. Spieker, eb. Geom.	Bardey, Aufg. Spieker, eb. Geom.	Spieker, eb. Geom. Loebnitz, Rechenbuch. 2. Teil.	Loebnitz, Rechenbuch 1. Teil.	Loebnitz, Rechenbuch 1. Teil.
10. Physik.	Jochmann, Lehrb.	Jochmann, Lehrb.	Jochmann, Lehrb.	Jochmann, Lehrb.					
11. Naturkunde.					Baenitz, Lehrbuch d. Botanik. do. d. Zoologie. Augustin, Bestimmungstafeln.	Baenitz, Lehrbuch d. Botanik. do. d. Zoologie. Augustin, Bestimmungstafeln.	Baenitz, Lehrbuch d. Botanik. do. d. Zoologie. Augustin, Bestimmungstafeln.	Baenitz, Lehrbuch d. Botanik. do. d. Zoologie. Augustin, Bestimmungstafeln.	Baenitz, Lehrbuch d. Botanik. do. d. Zoologie. Augustin, Bestimmungstafeln.

Außerdem Textausgaben der gelesenen Schriftsteller (ohne Anmerkungen), sowie die nötigen Wörterbücher und Atlanten. Empfohlen werden: Für das Lateinische die Wörterbücher von Heinichen, Georges, für das Griechische diejenigen von Benseler, Schenkl, für das Französische Sachs-Villatte (Schul-Ausgabe), für das Englische Thieme. An Atlanten werden empfohlen: Mittlerer Schulatlas von Debes (Unterklassen), Schulatlas von Debes, Kirchhoff und Kropatscheck, (Mittel- und Oberklassen), Historischer Schulatlas von Putzger.

Allgemeine Bemerkungen: 1. Sämtliche Bücher — wenn es verlangt wird, in neuester Auflage — müssen gebunden und mit Calicodecke versehen sein. — 2. Wegen der notwendigen Wiederholungen sind die Schüler verpflichtet, die Bücher der früheren Klassenkurse aufzubewahren, nötigenfalls zu diesem Zwecke je nach Bestimmung der Schule anzuschaffen. — 3. Zerrissene oder arg beschmutzte, desgl. beschriebene Exemplare werden nicht geduldet. — 4. Alle Schulhefte müssen mit vorschriftmäßigem Umschlag, mit Löschblättern und mit Schild versehen sein.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

4 b. Verteilung der setzun

Lehrer:	Ordinariat	O I a	M I a	O I b	M I b	O II a	M II a	O II b	M II
1. *Bintz*	—	2 Griech.	2 Griech.	3 Gesch.	2 Latein				
2. *Reinstorff*	—								
3. *Jacoby*	O I b		4 Griech.	3 Deutsch 8 Latein				2 Griech.	
4. *Schader*	—		4 Mathem. 2 Physik		4 Mathem. 2 Physik		4 Mathem. 2 Physik		
5. *Christensen*	M I b	3 Gesch.			6 Latein 6 Griech.				3 Gesc
6. *Rambeau*	—	2 Franz. 2 Englisch				2 Franz. 2 Englisch	2 Franz. 2 Englisch	2 Franz. 2 Englisch	
7. *Goepel*	O I a	8 Latein		6 Griech.	3 Deutsch				2 Griec
8. *Paul*	—		3 Gesch. 2 Franz. 2 Englisch	2 Franz. 2 Englisch	2 Franz. 2 Englisch				
9. *Thien*	M II b		3 Deutsch						2 Deut 8 Latei 5 Griec
10. *Schnee*	M II a	4 Griech.				6 Griech.	2 Deutsch 8 Latein		
11. *Glänzer*	—	4 Mathem. 2 Physik		4 Mathem. 2 Physik				3 Mathem. 2 Physik	
12. *Dissel*	O III a								
13. *Schultefs*	O II a					2 Deutsch 8 Latein 3 Gesch.			
14. *Augustin*	—								
15. *Wilms*	M I a		8 Latein		3 Gesch.		4 Griech.	2 Religion	
16. *Bromig*	O II b	3 Deutsch						2 Deutsch 8 Latein	
17. *Kümpel*	O V								
18. *Kleinschmit*	O III b							5 Griech. 3 Gesch.	
19. *Kayser*	O IV	2 Religion		2 Religion		2 Religion			
20. *Weise*	M III b								
21. *Böhme*	M III a								
22. *Geffcken*	M IV						2 Griech. 3 Gesch.		
23. *Bohnert*	—					4 Mathem. 2 Physik			3 Math 2 Phys
24. *Hauschild*	O VI								
25. *Schneider*	M VI		2 Religion		2 Religion		2 Religion		2 Relig
26. *Bätjer*	—								2 Fran 2 Engl
27. *Wendt*	—	2 Zeichnen							
28. *Waldbach*	—	2 Männerchor						1 Engerer Cho	
29. *Ebers*	—								
30. *Kersten*	M V								
31. *zur Jacobsmühlen*	—								
		O I a	M I a	O I b	M I b	O II a	M II a	O II b	M I

3. Übersicht der im Schuljahre 1891/92 gebrauchten Lehrbücher.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4 a. Verteilung der Lehrstunden im Sommer-Halbjahre 1890.

Lehrer:	Ordinariat	O I a	M I a	O I b	M I b	O II a	M II a	O II b	M II b	O III a	M III a	O III b	M III b	O IV	M IV	O V	M V	O VI	M VI	Anderweitig	Zus.	Bemerkungen
1. *Bintz*	—	2 Griech.	2 Latein	3 Gesch.			3 Gesch.														10	
2. *Reinstorff*	—						2 Latein 2 Griech.	2 Latein 2 Griech.	7 Griech.		2 Latein										17	
3. *Jacoby*	O I b			3 Deutsch 8 Latein	6 Griech.																17	
4. *Schader*	—		4 Mathem. 2 Physik		4 Mathem. 2 Physik		4 Mathem. 2 Physik			3 Mathem.											21	Physikal. Kabinet
5. *Christensen*	M II a	3 Gesch.	6 Griech.		3 Gesch.		2 Deutsch 6 Latein														20	
6. *Rambeau*	—	2 Franz. 2 Englisch	2 Franz. 2 Englisch			2 Franz. 2 Englisch		2 Franz. 2 Englisch								4 Franz.					20	
7. *Goepel*	O I b	8 Latein		6 Griech.					2 Latein 2 Englisch												18	
8. *Paul*	—			2 Franz. 2 Englisch	2 Englisch		2 Franz. 2 Englisch			2 Franz.	2 Franz.	2 Franz. 3 Gesch.						3 Geogr.			22	
9. *Thien*	M II b				3 Deutsch 2 Franz.				2 Deutsch 6 Latein 2 Franz.											2 Turnen (I) 1 Turnen (Vort.)	18	Turnhalle
10. *Schnee*	M I a	4 Griech.	3 Deutsch 6 Latein			6 Griech.							2 Franz.								21	
11. *Glänzer*	—	4 Mathem. 2 Physik		4 Mathem. 2 Physik				3 Mathem. 2 Physik						4 Mathem.							21	
12. *Dissel*	O III a									2 Deutsch 8 Latein 7 Griech.	3 Gesch.										20	
13. *Schultes*	O II a					2 Deutsch 8 Latein 3 Gesch.						7 Griech.									20	Bibliothek
14. *Augustin*	—									2 Religion 3 Gesch. 2 Naturg.		2 Naturg.	3 Gesch. 2 Naturg.	2 Naturg.	2 Naturg.	2 Naturg.					20	Naturgesch. Kabinet
15. *Wilms*	M I b		3 Gesch.		8 Latein		4 Griech.	2 Religion												2 Turnen (II) 1 Turnen (Vort.)	20	
16. *Klamroth* *)	M III a	(4 Griech.)			(2 Relig.)		(2 Relig.)		(2 Relig.)		(2 Deutsch 8 Latein)									(4 Hebräisch)	(22)	
17. *Bromig*	O II b	3 Deutsch						2 Deutsch 6 Latein					7 Griech.								18	Karten-Sammlung
18. *Kümpel*	O V											2 Religion		4 Gesch. u. Geogr.		2 Religion 2 Deutsch 8 Latein	3 Geogr.				21	
19. *Kleinschmit*	O III b							5 Griech. 3 Gesch.			2 Religion	2 Deutsch 8 Latein								2 Turnen (III b)	22	
20. *Kayser*	O IV	2 Religion		2 Religion		2 Religion								2 Religion 2 Deutsch 10 Latein						2 Hebräisch	22	
21. *Weise*	M IV										7 Griech.				2 Religion 2 Deutsch 10 Latein						21	
22. *Böhme*	M III b											3 Mathem.	2 Deutsch 8 Latein		4 Gesch. u. Geogr.	3 Geogr.					20	
23. *Geffcken*	M V								3 Gesch.		2 Deutsch						2 Deutsch 8 Latein 4 Franz.		3 Geogr.		22	
24. *Bohnert*	—					4 Mathem. 2 Physik			3 Mathem. 2 Physik		3 Mathem. 2 Naturg.		3 Mathem.		4 Mathem.						23	
25. *Wendt*	—	2 Zeichnen								2 Zeichn. 2 Turnen	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn. 2 Turnen	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn. 2 Turnen	2 Zeichn.	2 Zeichn.		28	Zeichen-vorlagen
26. *Waldbach*	—	2 Männerchor 1 Engerer Chor								1 Singen I. Chor				1 Singen I. Chor		2 Singen 2 Turnen	2 Singen	2 Religion 2 Singen 2 Turnen	2 Religion 4 Rechn. 2 Singen 2 Turnen		27	Musikalien
27. *Ebers*	—									1 Singen II. Chor				1 Singen II. Chor 1 Schreib.	1 Schreib.	3 Rechn. 2 Schreib.	3 Rechnen 2 Naturg. 2 Schreib.	4 Rechn. 2 Naturg. 2 Schreib.	2 Naturg. 2 Schreib.		28	
28. *Hauschild*	M III a und O VI										6 Latein							3 Deutsch 8 Latein			17	
29. *Kersten*	M VI												2 Religion				2 Religion		3 Deutsch 8 Latein		15	
30. *zur Jacobsmühlen*	—													4 Franz.	4 Franz.						8	
31. *Schwieger*	—				2 Religion		2 Religion		2 Religion											4 Hebräisch	10	
		O I a	M I a	O I b	M I b	O II a	M II a	O II b	M II b	O III a	M III a	O III b	M III b	O IV	M IV	O V	M V	O VI	M VI	Anderweitig	Zus.	

*) Herr Dr. *Klamroth* hat diesen Unterricht bloß vom 9.—28. April gegeben.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4 b. Verteilung der Lehrstunden im Winter-Halbjahre 1890/91.

Lehrer:	Ordinariat	O I a	M I a	O I b	M I b	O II a	M II a	O II b	M II b	O III a	M III a	O III b	M III b	O IV	M IV	O V	M V	O VI	M VI	Anderweitig	Zus.	Bemerkungen
1. *Bintz*	—	2 Griech.	2 Griech.	3 Gesch.	2 Latein																9	
2. *Reinstorff*	—																				—	
3. *Jacoby*	O I b		4 Griech.	3 Deutsch 8 Latein				2 Griech.													17	
4. *Schader*	—		4 Mathem. 2 Physik		4 Mathem. 2 Physik		4 Mathem. 2 Physik			3 Mathem.											21	Physikal. Kabinet
5. *Christensen*	M I b	3 Gesch.			6 Latein 6 Griech.				3 Gesch.												18	
6. *Rambeau*	—	2 Franz. 2 Englisch				2 Franz. 2 Englisch	2 Franz. 2 Englisch	2 Franz. 2 Englisch								4 Franz.					20	
7. *Goepel*	O I a	8 Latein		6 Griech.	3 Deutsch				2 Griech.												19	
8. *Paul*	—		3 Gesch. 2 Franz. 2 Englisch	2 Franz. 2 Englisch	2 Franz. 2 Englisch					2 Franz.		2 Franz.									19	
9. *Thien*	M II b		3 Deutsch						2 Deutsch 8 Latein 5 Griech.											2 Turnen (I) 1 Turnen (Vort.)	21	Turnhalle
10. *Schnee*	M II a	4 Griech.				6 Griech.	2 Deutsch 8 Latein														20	
11. *Glänzer*	—	4 Mathem. 2 Physik		4 Mathem. 2 Physik				3 Mathem. 2 Physik						4 Mathem.							21	
12. *Dissel*	O III a									2 Deutsch 8 Latein 7 Griech.	3 Gesch. u. Geogr.										20	
13. *Schultek*	O II a					2 Deutsch 8 Latein 3 Gesch.						7 Griech.									20	Bibliothek
14. *Augustin*	—									2 Religion 3 Gesch. u. Geogr. 2 Naturg.		2 Naturg.	2 Naturg.	2 Naturg.	2 Naturg.	2 Naturg.		3 Geogr.			20	Naturgesch. Kabinet
15. *Wilms*	M I a		8 Latein		3 Gesch.		4 Griech.	2 Religion												2 Turnen (II) 1 Turnen (Vort.)	20	
16. *Bromig*	O II b	3 Deutsch						2 Deutsch 8 Latein			7 Griech.										20	Kartensammlung
17. *Kümpel*	O V											2 Religion 3 Gesch. u. Geogr.		4 Gesch. u. Geogr.		2 Religion 2 Deutsch 8 Latein					21	
18. *Kleinschmit*	O III b							5 Griech. 3 Gesch.			2 Religion	2 Deutsch 8 Latein								2 Turnen (III b)	22	
19. *Kayser*	O IV	2 Religion		2 Religion		2 Religion								2 Religion 2 Deutsch 10 Latein						2 Hebräisch	22	
20. *Weise*	M III b												2 Religion 2 Deutsch 8 Latein 7 Griech.								19	
21. *Böhme*	M III a										2 Deutsch 8 Latein	3 Mathem.	3 Gesch. u. Geogr.			3 Geogr.					19	
22. *Geffcken*	M IV						2 Griech. 3 Gesch.								2 Deutsch 10 Latein		3 Geogr.				20	
23. *Bohnert*	—					4 Mathem. 2 Physik			3 Mathem. 2 Physik		3 Mathem. 2 Naturg.		3 Mathem.		4 Mathem.						23	
24. *Hauschild*	O VI														4 Gesch. u. Geogr.			2 Religion 3 Deutsch 8 Latein	3 Geogr.		20	
25. *Schneider*	M VI		2 Religion		2 Religion		2 Religion		2 Religion										3 Deutsch 8 Latein	4 Hebräisch	23	
26. *Bätjer*	—								2 Franz. 2 Englisch		2 Franz.		2 Franz.		4 Franz.		4 Franz.				16	
27. *Wendt*	—	2 Zeichnen								2 Zeichn. 2 Turnen	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn. 2 Turnen	2 Zeichn.	1 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Turnen (Vort.)	28	Zeichenvorlagen
28. *Waldbach*	—	2 Männerchor 1 Engerer Chor								1 Singen I. Chor				1 Singen I. Chor		2 Singen 2 Turnen	3 Rechnen 2 Singen 2 Turnen	2 Singen 2 Turnen	2 Religion 4 Rechnen 2 Singen		28	Musikalien
29. *Ebers*	—									1 Singen II. Chor 1 Singen II. Chor				1 Singen II. Chor		3 Rechnen 2 Schreib.	2 Naturg. 2 Schreib.	4 Rechnen 2 Naturg. 2 Schreib.	2 Naturg. 2 Schreib. 2 Turnen		28	
30. *Kersten*	M V													1 Schreib.	1 Schreib. 2 Religion		2 Religion 2 Deutsch 8 Latein				14	
31. *zur Jacobsmühlen*	—													4 Franz.							4	
		O I a	M I a	O I b	M I b	O II a	M II a	O II b	M II b	O III a	M III a	O III b	M III b	O IV	M IV	O V	M V	O VI	M VI	Anderweitig	Zus.	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lehrstunden im Winter-Halbjahre 1890/91.

b	O III a	M III a	O III b	M III b	O IV	M IV	O V	M V	O VI	M VI	Anderweitig	Zus.	Bemerkungen
												9	
												—	
												17	
	3 Mathem.											21	Physikal. Kabinet
ı.												18	
							4 Franz.					20	
h.												19	
	2 Franz.		2 Franz.									19	
sch u h.											2 Turnen (I) 1 Turnen (Vort.)	21	Turnhalle
												20	
					4 Mathem.							21	
	2 Deutsch 8 Latein 7 Griech.	3 Gesch. u. Geogr.										20	
			7 Griech.									20	Bibliothek
	2 Religion 3 Gesch. u. Geogr. 2 Naturg.		2 Naturg.	2 Naturg.	2 Naturg.	2 Naturg.	2 Naturg.		3 Geogr.			20	Naturgesch. Kabinet
											2 Turnen (II) 1 Turnen (Vort.)	20	
		7 Griech.										20	Kartensammlung
			2 Religion 3 Gesch. u. Geogr.		4 Gesch. u. Geogr.		2 Religion 2 Deutsch 8 Latein					21	
		2 Religion	2 Deutsch 8 Latein								2 Turnen (III b)	22	
					2 Religion 2 Deutsch 10 Latein						2 Hebräisch	22	
				2 Religion 2 Deutsch 8 Latein 7 Griech.								19	
		2 Deutsch 8 Latein	3 Mathem.	3 Gesch. u. Geogr.			3 Geogr.					19	
						2 Deutsch 10 Latein		3 Geogr.				20	
em. ik		3 Mathem. 2 Naturg.		3 Mathem.		4 Mathem.						23	
						4 Gesch. u. Geogr.			2 Religion 3 Deutsch 8 Latein	3 Geogr.		20	
ion										3 Deutsch 8 Latein	4 Hebräisch	23	
z. isch		2 Franz.		2 Franz.		4 Franz.		4 Franz.				16	
	2 Zeichn. 2 Turnen	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn. 2 Turnen	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Turnen (Vort.)	28	Zeichenvorlagen
r	1 Singen I. Chor				1 Singen I. Chor		2 Singen 2 Turnen	3 Rechnen 2 Singen 2 Turnen	2 Singen 2 Turnen	2 Religion 4 Rechnen 2 Singen		28	Musikalien
	1 Singen II. Chor				1 Singen II. Chor		3 Rechnen 2 Schreib.	2 Naturg. 2 Schreib.	4 Rechnen 2 Naturg. 2 Schreib.	2 Naturg. 2 Schreib. 2 Turnen		28	
	1 Singen II. Chor												
					1 Schreib.	1 Schreib.							
						2 Religion		2 Religion 2 Deutsch 8 Latein				14	
					4 Franz.							4	
I b	O III a	M III a	O III b	M III b	O IV	M IV	O V	M V	O VI	M VI	Anderweitig	Zus.	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Klasse	O I a
Klassenlehrer	Goepel
Religion	2
Deutsch	3 Bromig
Latein	8 Goepel
Griechisch	2 Bintz 4 (Klamrot Schne
Französisch	2 Rambea
Englisch	2 Rambea
Gesch. und Geogr.	3 Christe
Mathematik Rechnen	4 Glänzer
Naturwissenschaft	2 Glänzer
Hebräisch	2
Zeichnen	
Schreiben	
Singen	
Turnen	

Klasse	O I a	M I a	O I b	M I b	O II a	M II a
Klassenlehrer	Goepel	Wilms	Jacoby	Christensen	Schulteß	Schnee
Religion	2 Kayser	2 Schneider	2 Kayser	2 Schneider	2 Kayser	2 Schneider
Deutsch	3 Bromig	3 Thien	3 Jacoby	3 Goepel	2 Schulteß	2 Schnee
Latein	8 Goepel	8 Wilms	8 Jacoby	2 Bintz 6 Christensen	8 Schulteß	8 Schnee
Griechisch	2 Bintz 4 Schnee	2 Bintz 4 Jacoby	6 Goepel	6 Christensen	6 Schnee	4 Wilms 2 Geffcken
Französisch	2 Rambeau	2 Paul	2 Paul	2 Paul	2 Rambeau	2 Rambeau
Englisch	2 Rambeau	2 Paul	2 Paul	2 Paul	2 Rambeau	2 Rambeau
Gesch. und Geogr.	3 Christensen	3 Paul	3 Bintz	3 Wilms	3 Schulteß	3 Geffcken
Mathematik Rechnen	4 Glänzer	4 Schader	4 Glänzer	4 Schader	4 Bohnert	4 Schader
Naturwissenschaft	2 Glänzer	2 Schader	2 Glänzer	2 Schader	2 Bohnert	2 Schader
Hebräisch	2 Schneider		2 Kayser		2 Schneider	
Zeichnen	2 Wendt					
Schreiben						
Singen	2 Männerchor: Waldbach					
Turnen	2 Thien				2 Wi	
	1 (Vorturner): Thien				1 (Vorturne	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4 c. Besetzung der Lehrfächer im Sommer-Halbjahre 1890.

Klasse / Klassenlehrer	O Ia Goepel	M Ia Schnee	O Ib Jacoby	M Ib Wilms	O IIa Schulteß	M IIa Christensen	O IIb Bromig	M IIb Thien	O IIIa Dissel	M IIIa (Klamroth) Hauschild	O IIIb Kleinschmit	M IIIb Böhme	O IV Kayser	M IV Weise	O V Kümpel	M V Geffcken	O VI Hauschild	M VI Kersten
Religion	2 Kayser		2 Kayser	2 (Klamroth) Schwieger	2 Kayser	2 (Klamroth) Schwieger	2 Wilms	2 (Klamroth) Schwieger	2 Augustin	2 Kleinschmit	2 Kümpel	2 Kersten	2 Kayser	2 Weise	2 Kümpel	2 Kersten	2 Waldbach	2 Waldbach
Deutsch	3 Bromig	3 Schnee	3 Jacoby	3 Thien	2 Schulteß	2 Christensen	2 Bromig	2 Thien	2 Dissel	2 (Klamroth) Geffcken	2 Kleinschmit	2 Böhme	2 Kayser	2 Weise	2 Kümpel	2 Geffcken	3 Hauschild	3 Kersten
Latein	8 Goepel	2 Bintz 6 Schnee	8 Jacoby	8 Wilms	8 Schulteß	2 Reinstorff 6 Christensen	2 Reinstorff 6 Bromig	2 Goepel 6 Thien	8 Dissel	2 Reinstorff 6 (Klamroth) Hauschild	8 Kleinschmit	8 Böhme	10 Kayser	10 Weise	8 Kümpel	8 Geffcken	8 Hauschild	8 Kersten
Griechisch	2 Bintz 4 (Klamroth) Schnee	6 Christensen	6 Goepel	6 Jacoby	6 Schnee	2 Reinstorff 4 Wilms	2 Reinstorff 5 Kleinschmit	7 Reinstorff	7 Dissel	7 Weise	7 Schulteß	7 Bromig						
Französisch	2 Rambeau	2 Rambeau	2 Paul	2 Thien	2 Rambeau	2 Paul	2 Rambeau	2 Thien	2 Paul	2 Paul	2 Paul	2 Schnee	4 zur Jacobsmühlen	4 zur Jacobsmühlen	4 Rambeau	4 Geffcken		
Englisch	2 Rambeau	2 Rambeau	2 Paul	2 Paul	2 Rambeau	2 Paul	2 Rambeau	2 Goepel										
Gesch. und Geogr.	3 Christensen	3 Wilms	3 Bintz	3 Christensen	3 Schulteß	3 Bintz	3 Kleinschmit	3 Geffcken	3 Augustin	3 Dissel	3 Paul	3 Augustin	4 Kümpel	4 Böhme	3 Böhme	3 Kümpel	3 Paul	3 Geffcken
Mathematik **Rechnen**	4 Glänzer	4 Schader	4 Glänzer	4 Schader	4 Bohnert	4 Schader	3 Glänzer	3 Bohnert	3 Schader	3 Bohnert	3 Böhme	3 Bohnert	4 Glänzer	4 Bohnert	3 Ebers	3 Ebers	4 Ebers	4 Waldbach
Naturwissenschaft	2 Glänzer	2 Schader	2 Glänzer	2 Schader	2 Bohnert	2 Schader	2 Glänzer	2 Bohnert	2 Augustin	2 Bohnert	2 Augustin	2 Augustin	2 Augustin	2 Augustin	2 Augustin	2 Ebers	2 Ebers	2 Ebers
Hebräisch	2 (Klamroth) Schwieger		2 Kayser		2 (Klamroth) Schwieger													
Zeichnen	2 Wendt								2 Wendt	2 Wendt	2 Wendt	2 Wendt	2 Wendt	2 Wendt	2 Wendt	2 Wendt	2 Wendt	2 Wendt
Schreiben													1 Ebers	1 Ebers	2 Ebers	2 Ebers	2 Ebers	2 Ebers
Singen	2 Männerchor: Waldbach								1 Waldbach 1 Ebers				1 Waldbach 1 Ebers		2 Waldbach	2 Waldbach	2 Waldbach	2 Waldbach
	1 Engerer Chor: Waldbach																	
Turnen	2 Thien				2 Wilms				2 Wendt		2 Kleinschmit		2 Wendt		2 Waldbach	2 Wendt	2 Waldbach	2 Waldbach
	1 Vorturner: Thien, Wilms																	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4 d. Besetzung der Lehrfächer im Winter-Halbjahre 1890/91.

Klasse / Klassenlehrer	O I a Goepel	M I a Wilms	O I b Jacoby	M I b Christensen	O II a Schulteß	M II a Schnee	O II b Bromig	M II b Thien	O III a Dissel	M III a Böhme	O III b Kleinschmit	M III b Weise	O IV Kayser	M IV Geffcken	O V Kümpel	M V Kersten	O VI Hauschild	M VI Schneider
Religion	2 Kayser	2 Schneider	2 Kayser	2 Schneider	2 Kayser	2 Schneider	2 Wilms	2 Schneider	2 Augustin	2 Kleinschmit	2 Kümpel	2 Weise	2 Kayser	2 Kersten	2 Kümpel	2 Kersten	2 Hauschild	2 Waldbach
Deutsch	3 Bromig	3 Thien	3 Jacoby	3 Goepel	2 Schulteß	2 Schnee	2 Bromig	2 Thien	2 Dissel	2 Böhme	2 Kleinschmit	2 Weise	2 Kayser	2 Geffcken	2 Kümpel	2 Kersten	3 Hauschild	3 Schneider
Latein	8 Goepel	8 Wilms	8 Jacoby	2 Bäntz 6 Christensen	8 Schulteß	8 Schnee	8 Bromig	8 Thien	8 Dissel	8 Böhme	8 Kleinschmit	8 Weise	10 Kayser	10 Geffcken	8 Kümpel	8 Kersten	8 Hauschild	8 Schneider
Griechisch	2 Bäntz 4 Schnee	2 Bäntz 4 Jacoby	6 Goepel	6 Christensen	6 Schnee	4 Wilms 2 Geffcken	2 Jacoby 5 Kleinschmit	2 Goepel 5 Thien	7 Dissel	7 Bromig	7 Schulteß	7 Weise						
Französisch	2 Rambeau	2 Paul	2 Paul	2 Paul	2 Rambeau	2 Rambeau	2 Rambeau	2 Bätjer	2 Paul	2 Bätjer	2 Paul	2 Bätjer	4 zur Jacobsmühlen	4 Bätjer	4 Rambeau	4 Bätjer		
Englisch	2 Rambeau	2 Paul	2 Paul	2 Paul	2 Rambeau	2 Rambeau	2 Rambeau	2 Bätjer										
Gesch. und Geogr.	3 Christensen	3 Paul	3 Bäntz	3 Wilms	3 Schulteß	3 Geffcken	3 Kleinschmit	3 Christensen	3 Augustin	3 Dissel	3 Kümpel	3 Böhme	4 Kümpel	4 Hauschild	3 Böhme	3 Geffcken	3 Augustin	3 Hauschild
Mathematik **Rechnen**	4 Glänzer	4 Schader	4 Glänzer	4 Schader	4 Bohnert	4 Schader	3 Glänzer	3 Bohnert	3 Schader	3 Bohnert	3 Böhme	3 Bohnert	4 Glänzer	4 Bohnert	3 Ebers	3 Waldbach	4 Ebers	4 Waldbach
Naturwissenschaft	2 Glänzer	2 Schader	2 Glänzer	2 Schader	2 Bohnert	2 Schader	2 Glänzer	2 Bohnert	2 Augustin	2 Bohnert	2 Augustin	2 Augustin	2 Augustin	2 Augustin	2 Augustin	2 Ebers	2 Ebers	2 Ebers
Hebräisch	2 Schneider		2 Kayser		2 Schneider													
Zeichnen	2 Wendt								2 Wendt	2 Wendt	2 Wendt	2 Wendt	2 Wendt	2 Wendt	2 Wendt	2 Wendt	2 Wendt	2 Wendt
Schreiben													1 Ebers	1 Ebers	2 Ebers	2 Ebers	2 Ebers	2 Ebers
Singen	2 Männerchor: Waldbach								1 I. Chor: Waldbach				1 I. Chor: Waldbach		2 Waldbach	2 Waldbach	2 Waldbach	2 Waldbach
	1 Engerer Chor: Waldbach								1 II. Chor: Ebers				1 II. Chor: Ebers					
									1 II. Chor: Ebers									
Turnen	2 Thien				2 Wilms				2 Wendt		2 Kleinschmit		2 Wendt		2 Waldbach	2 Waldbach	2 Waldbach	2 Ebers
	1 (Vorturner): Thien				1 (Vorturner): Wilms				1 (Vorturner): Wendt				1 (Vorturner): Wendt					

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

g der Lehrfächer im Winter-Halbjahre 1890/91.

O II b Bromig	M II b Thien	O III a Dissel	M III a Böhme	O III b Kleinschmit	M III b Weise	O IV Kayser	M IV Geffcken	O V Kümpel	M V Kersten	O VI Hauschild	M VI Schneider
2 Wilms	2 Schneider	2 Augustin	2 Kleinschmit	2 Kümpel	2 Weise	2 Kayser	2 Kersten	2 Kümpel	2 Kersten	2 Hauschild	2 Waldbach
2 Bromig	2 Thien	2 Dissel	2 Böhme	2 Kleinschmit	2 Weise	2 Kayser	2 Geffcken	2 Kümpel	2 Kersten	3 Hauschild	3 Schneider
8 Bromig	8 Thien	8 Dissel	8 Böhme	8 Kleinschmit	8 Weise	10 Kayser	10 Geffcken	8 Kümpel	8 Kersten	8 Hauschild	8 Schneider
2 Jacoby 5 Kleinschmit	2 Goepel 5 Thien	7 Dissel	7 Bromig	7 Schulteß	7 Weise						
2 Rambeau	2 Bätjer	2 Paul	2 Bätjer	2 Paul	2 Bätjer	4 zur Jacobs-mühlen	4 Bätjer	4 Rambeau	4 Bätjer		
2 Rambeau	2 Bätjer										
3 Kleinschmit	3 Christensen	3 Augustin	3 Dissel	3 Kümpel	3 Böhme	4 Kümpel	4 Hauschild	3 Böhme	3 Geffcken	3 Augustin	3 Hauschild
3 Glänzer	3 Bohnert	3 Schader	3 Bohnert	3 Böhme	3 Bohnert	4 Glänzer	4 Bohnert	3 Ebers	3 Waldbach	4 Ebers	4 Waldbach
2 Glänzer	2 Bohnert	2 Augustin	2 Bohnert	2 Augustin	2 Augustin	2 Augustin	2 Augustin	2 Augustin	2 Ebers	2 Ebers	2 Ebers
		2 Wendt	2 Wendt	2 Wendt	2 Wendt	2 Wendt	2 Wendt	2 Wendt	2 Wendt	2 Wendt	2 Wendt
						1 Ebers	1 Ebers	2 Ebers	2 Ebers	2 Ebers	2 Ebers
		1 I. Chor: Waldbach				1 I. Chor: Waldbach					
1 Engerer Chor: Waldbach								2 Waldbach	2 Waldbach	2 Waldbach	2 Waldbach
		1 II. Chor: Ebers				1 II. Chor: Ebers					
		1 II. Chor: Ebers									
lms		2 Wendt		2 Kleinschmit		2 Wendt					
r): Wilms		1 (Vorturner): Wendt				1 (Vorturner): Wendt		2 Waldbach	2 Waldbach	2 Waldbach	2 Ebers

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

5. Verteilung der im altsprachlichen Unterrichte für Lektüre (Lesen der klassischen Schriftsteller) und Grammatik (Anfertigung und Besprechung von Übersetzungsarbeiten, mündliches Übersetzen aus dem Deutschen, Durchnahme der Grammatik) bestimmten Stunden:

	I a	I b	II a	II b	III a	III b	IV	V	VI
A. Latein:									
Stundenzahl	8	8	8	8	8	8	10	8	8
Lektüre	6	6	5	5	5	4	5	8	8
Grammatik	2	2	3	3	3	4	5		
B. Griechisch:									
Stundenzahl	6	6	6	7	7	7	..	..	..
Lektüre	5½	4	4	4	3	7	..	..	..
Grammatik	½	2	2	3	4		..	..	..

6. Die Aufgaben zu den in den oberen Klassen angefertigten Aufsätzen waren folgende:

a. Deutsch:

O I a. 1) Die Darstellung der Charybdis bei Homer, Vergil und Schiller. — 2) Der Geist im Hamlet und ähnliche Erscheinungen auf der Bühne (im Anschluß an Lessing, Dramaturgie XI). — 3) Pfaffen, Ritter, Bürger, Bauern zur Zeit des Götz. — 4) Charakter des Egmont (Klassenaufsatz). — 5) Iphigeniens Götteranschauung. — 6) Die tragische Ironie in König Oedipus von Sophokles. — 7) Welche Freiheitsideale verficht Schiller in seinen Dramen? (Abiturientenaufsatz.)

M I a. 1) Wallenstein und Macbeth. — 2) Welche Ursachen verhinderten nach dem Augsburger Religionsfrieden die weitere Ausbreitung des Protestantismus? — 3) Vergleichende Charakteristik der Heldin in Goethes Iphigenie und in der des Euripides. — 4) Das Venedig Goethes. — 5) Schicksal und Schuld in Schillers Braut von Messina (Klassenaufsatz).

O I b. 1) Versuch einer Charakteristik des Brutus und Cassius in Shakespeares Julius Caesar. — 2) Wie läßt sich der Inhalt einer jeden Strophe von Schillers Ideal und Leben ordentlich in vernehmlicher Prosa darstellen? — 3) Erleiden die Hauptpersonen in der Braut von Messina ihr Unglück schuldlos? — 4) Die Oedipussage als Quelle der Braut von Messina (Klassenaufsatz). — 5) Disposition und Inhalt von Schillers Antrittsrede: „Was heißt und zu welchem Ende studiert man Universalgeschichte?“ — 6) Wer verdient in der Weltgeschichte den Beinamen des Großen? — 7) Versuch einer Darstellung der politischen und religiösen Anschauungen Walthers von der Vogelweide. — 8) Die Familie Galotti (Klassenaufsatz).

M I b. 1) Die Grundgedanken in Schillers Balladen. — 2) Die Vorfabel zu Schillers Räubern. — 3) Das Walten des Schicksals in der Braut von Messina (Klassenaufsatz). — 4) Warum revolutioniert das Volk der Genueser in Schillers Fiesko? — 5) Charakteristik der Stände in Kabale und Liebe (Klassenaufsatz).

O II a. 1) Was drängte die Niederlande zum Abfall von Philipp? — 2) Die Hauptperson im vierten Buche der Aeneide. — 3) Freie Vorträge. — 4) Minna von Barnhelm, ein vaterländisches Lustspiel. — 5) Ist die Jungfrau von Orleans eine Botin Gottes oder des Teufels? — 6) Agnes Sorel und Isabeau. Eine vergleichende Charakteristik (Klassenaufsatz). — 7) Schillers Spaziergang, ein Spiegelbild der römischen Geschichte. — 8) Die Besitzung des Löwenwirts. — 9) Heilig sei dir der Tag; doch schätze das Leben nicht höher als ein anderes Gut, und alle Güter sind trüglich. — 10) Freie Vorträge. — 11) Ithaka bei Homer. — 12) Augustus, der Erretter Roms (Klassenaufsatz).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

M II a. 1) In wieweit sind die Perserkriege verschieden von den Kriegen 1813 und 1870/71 und in wieweit ähnlich? — 2) Der Charakter Leicesters (Disposition). — 3) Wodurch gewinnt Maria Stuart in den ersten beiden Aufzügen unser Mitgefühl? — 4) Welches sind die Ursachen der Kriege? — 5) Pyrrhus (eine Charakteristik). — 6) Die Machtmittel Roms und Karthagos (Klassenaufsatz).

O II b. 1) Die Charybdis (nach Schiller). — 2) Das Theater der Alten verglichen mit dem heutigen. — 3) Hamburg als Handelsstadt. — 4) Wohlthätig ist des Feuers Macht. — 5) Zustände und Ereignisse in der Schweiz vor der Erhebung der Eidgenossen (im Anschluß an Schillers Tell, Klassenaufsatz). — 6) Wie beschreibt Schiller in seinem Tell das Schweizerland? — 7) Warum ist den Deutschen der Rhein so lieb? — 8) Siegfried und Hagen. — 9) Hannibals Alpenübergang (im Anschluß an Livius). — 10) Hannibals und Scipios Reden an ihre Soldaten vor der Schlacht am Ticinus (im Anschluß an Livius, Klassenaufsatz).

M II b. 1) Gold und Eisen. — 2) Der Einfall der Griechen in das Gebiet der Drilen (nach Xenophon). — 3) Inhalt von Schillers Gedicht „das Siegesfest". — 4) Sänger und Gesang in den Balladen unserer Dichter. — 5) Bau und Gedankengang in Schillers Lied von der Glocke. — 6) Die Exposition in Schillers Tell (Klassenaufsatz).

b. Lateinisch:

O I a. 1) Nemo ante mortem beatus. — 2) Effugit mortem, quisquis contempserit, timidissimum quemque consequitur. — 3) Memento vivere. — 4) Ignis aurum probat, miseria fortes viros (Klassenaufsatz). — 5) Horatius quibus in rebus iudicet vitam positam esse beatam. — 6) Ferro nocentius aurum (Klassenaufsatz). — 7) Occisus Caesar aliis pessimum, aliis pulcherrimum facinus videbatur. — 8) Neminem pecunia divitem fecit (Abiturientenaufsatz).

M I a. 1) Num extremo ante Chr. nat. saeculo certis quibusdam indiciis suspicari potuerint Romani libertatem reipublicae esse interituram. — 2) Qui factum sit, ut Cicero summa Caesaris in rempublicam merita non tanti, quanti oportebat, aestimaverit. — 3) Summum ius summa iniuria. — 4) Estne res publica sapienti capessenda? — 5) Calamitas virtutis occasio (Klassenaufsatz).

O I b. 1) M. Porcii Catonis vita adsimiletur ad eas vitas, quas Cornelius Nepos memoriae prodidit. — 2) Germania unde tam horrida tristisque Romanis visa sit. — 3) Vercingetorix Galliam in libertatem vindicare conatur. — 4) Vercingetorix ducum omnium Gallorum praestantissimus fuit et rebus gestis et virtutibus (Klassenaufsatz). — 5) Syracusae celebratissima fuit urbs magnae Graeciae. — 6) Bis in portu Syracusarum de summis rebus acerrime certatum est. — 7) De Quinto Tullio Cicerone, Marci fratre. — 8) Quas res Germanicus in Germania anno p. Chr. n. 16 gesserit, Tacito duce exponatur (Klassenaufsatz).

M I b. 1) Quamobrem Cicero in oratione pro Milone habita exordio non statim narrationem subiunxerit. — 2) Ciceronis oratio pro Milone habita breviter enarretur. — 3) Iliadis liber primus breviter enarretur. — 4) Demosthenis Olynthiaca prima breviter enarretur (Klassenaufsatz).

O II a. 1) De C. Flaminio. — 2) De Syracusis. — 3) De pugna Cannensi. — 4) Cur iudices Milonem damnaverint (Klassenaufsatz).

7. Unterricht im Hebräischen, Zeichnen, Singen und Turnen.

1. Der hebräische Unterricht wurde von den Herren Dr. *Kayser* und Dr. *Schneider* in drei Abteilungen erteilt. In der ersten Abteilung wurden Psalmen und ausgewählte Kapitel aus Hiob gelesen und die Paradigmen der Grammatik wiederholt. In der zweiten wurde Genes. 1—9, 37—50 gelesen und das schwache Verbum eingeübt. Die dritte lernte die Anfangsgründe, das regelmäßige Verbum und einen Teil der schwachen Verba. — Die drei Abteilungen sind so eingerichtet, daß in jeder derselben eine Oster- und eine Michaelisklasse vereinigt sind und ein neuer Kursus immer nur zu Ostern beginnt. Die drei Abteilungen sind demnach S.-S. 1. M I a u. O I a, 2. M I b u. O I b, 3. M II a u. O II a, dagegen W.-S. 1. O I a, 2. M I a u. O I b, 3. M I b u. O II a.

2. Für den Zeichen-Unterricht lag folgender Lehrplan zu Grunde:

Sexta: Die gerade Linie in verschiedenen Lagen; Teilungen von Linien und Winkeln; geradlinig begrenzte Flachornamente; die Kreislinie.

Quinta: Ebene Gebilde mit geraden und kreisförmigen Linien; die Ellipse, das Oval, die Wellenlinie, die Spirale, die Schneckenlinie und deren Anwendung im Flachornament.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Quarta: Zeichnen nach Flachmodellen, Flachornamente verschiedener Stilarten in farbiger Wiedergabe; das Notwendigste über die Farbenharmonie.

Untertertia: Zeichnen nach Holzmodellen in verschiedenen Stellungen unter Erklärung und Einprägung der Grundsätze der Centralperspektive.

Obertertia: Zeichnen nach Modellen von Geräten, Gebäuden, Wagen, Schiffen u. s. w. Schattieren nach Gipsmodellen in Blei, Kreide und Tusche.

Untersekunda bis Prima: Schwierigere Gipsmodelle in mannigfacher Ausführung; landschaftliches Zeichnen nach Vorlagen; Lavieren und Aquarellieren; Malen nach Pflanzen mit Deckfarben; Anleitung zum Skizzieren nach der Natur; Modellieren; Projektionslehre.

An dem nicht verbindlichen Unterrichte der Oberklassen nahmen im Sommer-Halbjahre 16, im Winter-Halbjahre 10 Schüler teil.

Die Verwaltung des Zoologischen Gartens erwarb sich den Dank der Anstalt durch die Erlaubnis, daß die Schüler der oberen Klassen unter Anleitung landschaftliche Skizzen in dem Garten aufnehmen durften.

3. Der Gesang-Unterricht wurde von zwei Lehrern in 10 Abteilungen erteilt.

Sexta (Abteilung 1 und 2): Einstimmiger Gesang. Toneinsatz; Grundlegende Übungen an Ziffern; Tonreihen; Treffübungen; Durtonleiter; Hauptdreiklänge; Notenkenntnis; zwei-, drei- und vierzeitiger Takt; zwei-, drei- und halbzeitige Töne; verbundene Töne; Einübung von Chorälen und Liedern.

Quinta (Abteilung 3 und 4): Erweiterte ein- und zweistimmige Übungen in Dur; die gebräuchlichsten Tonarten; Geltung; Tonstärke; Nebendreiklänge; punktierte Taktzeiten; einfache Ausweichungen; Stimmerweiterung; Choralmelodieen; zweistimmige Volkslieder. — Abteilungen 1—4 wurden in je 2 Stunden getrennt unterrichtet.

Quarta, Abteilung 5: Tongeläufigkeit; Stärkegrade; geteilte Taktglieder; punktierte Taktglieder; Bindungen; entferntere Ausweichungen; chromatische Hilfs- und Durchgangstöne. Wiederholung von Chorälen; zweistimmige Lieder. — Abteilung 6: Ausgewählter Chor. Übungen wie vorher; Einübung (Sopran und Alt) der bei Schulfeierlichkeiten vorzutragenden geistlichen und weltlichen Lieder.

Tertia, Abteilung 7: Wiederholung des Pensums der Quinta und Quarta. — Abteilung 8: Ausgewählter Chor (Siehe Abteilung 6).

Die Abteilungen 5 und 7 sangen in einer Stunde getrennt, in der zweiten vereint.

Sekunda und Prima, Abteilung 9: Vorbereitungsstufe für den Männerchor. Baßnoten; Tonarten; technische Übungen und Solfeggien; einstimmige Männerchöre im Umfange der kleinen Oktave; Stimmerweiterung. Wöchentlich eine besondere Übungsstunde. — Abteilung 10: Männerchor. Einübung (Tenor und Baß) der bei Schulfeierlichkeiten vorzutragenden geistlichen und weltlichen Lieder.

Abteilungen 6, 8 und 10 hatten wöchentlich je eine Einzelstunde und vereinigten sich außerdem einmal zum gemischten Chor. Von größeren Chorwerken wurden eingeübt: „Die Glocke" von Romberg und „Aias" von Bellermann.

4. Turn-Unterricht. Hinsichtlich der Befreiung der Schüler von diesem Unterricht auf Grund ärztlicher Atteste (§ 5 der Schulordnung) ist eine erfreuliche Abnahme zu konstatieren, wie folgende Übersicht zeigt:

Halbjahr:	Schülerzahl:	dauernd befreit von allen Übungen:	dauernd befreit von Gerät-Übungen:	dauernd befreit von zus.	vorübergehend befreit von allen Übungen:	vorübergehend befreit von Gerät-Übungen:	vorübergehend befreit von zus.	befreit insgesamt:	nahmen Teil an Frei-Übungen:	nahmen Teil an allen Übungen:
W. 1889/90	483	9	9	18 = 3,72 %	22	5	27 = 5,60 %	43 = 9,32 %	451 = 93,58 %	437 = 90,68 %
S. 1890	503	7	7	14 = 2,80 %	21	4	25 = 4,95 %	39 = 7,75 %	475 = 94,44 %	464 = 92,25 %
W. 1890/91	515	7	5	12 = 2,33 %	12	6	18 = 4,50 %	30 = 6,83 %	496 = 96,31 %	485 = 94,17 %

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Im Sommer erfolgte die im vorigen Bericht als wünschenswert bezeichnete Herstellung einer größeren Verbindungsthür von der Turnhalle nach dem Hofe, so daß fast stets im Freien geturnt, auch die Schüler der Klassen I und II, IIIa und IIIb zu je einer Abteilung vereint und Frei- und Ordnungs-Übungen größerer Massen vorgenommen werden konnten. Für das Winterhalbjahr mußte aus Rücksicht auf die räumlichen Verhältnisse wieder die Trennung der genannten Klassen in 4 Abteilungen erfolgen, wie auch für den Sommer, um eine bessere Ausbildung am Gerät zu ermöglichen, nur die Klassen OIV und MIV vereint, die 4 untersten aber getrennt geturnt hatten.

Im Sommer waren 24 geübtere Schüler aus I und II zu einer besonderen (Vorturner-) Stunde herangezogen; im Winter wurde diese Einrichtung dahin erweitert, daß aus I und II 40, aus IIIa und IIIb 25, aus IV 17 Schüler in je einer besonderen Stunde wöchentlich unterrichtet, insbesondere auch für den Dienst als Vorturner angeleitet wurden.

Im Sommer wurde etwa die Hälfte der Zeit auf Freiübungen, event. Turnspiele verwendet, im Winter mehr Zeit den Gerätübungen gewidmet; die Aufstellung von 2 Recks zu den auf dem Schulhofe bereits vorhandenen 4 ermöglichte, daß die Schüler auch in den Pausen sich wenigstens an einem Gerät üben konnten.

Die Zahl der vorhandenen transportablen Geräte ist im Laufe des Jahres um 1 Barren, 1 Pferd, 2 Böcke und mehrere Freispringel nebst Zubehör vervollständigt worden; außerdem wurden aus den zur Verfügung stehenden Mitteln auch mehrere Fußbälle beschafft.

Wie wenig von unsern Schülern außerhalb der Schule Turnübungen und Turnspiele regelrecht betrieben werden, ergab eine im Dezember 1890 angestellte Ermittlung, nach welcher nur 13 in Vereinen oder Privatkursen turnen und 19 — z. T. inaktive — Mitglieder von Fußballklubs sind. Auch unter Berücksichtigung dieser Thatsache erscheint eine Vermehrung der pflichtmäßigen Turn- resp. Spielstunden seitens der Schule nicht unangebracht; so muß denn auch der Wunsch wiederholt werden, daß, um die Pflege des Turnspiels für die Schule zu erleichtern, die direkte Verbindung unseres Hofes mit der Moorweide, deren Bebauung ja doch für die nächsten Jahre noch nicht erfolgen soll, durch ein in der Planke leicht anzubringendes Thor hergestellt werde.

8. Vermehrung der Lehrmittel.

1. Für die Schulbibliothek (Verwalter: Oberlehrer Dr. *Karl Schulteß*) wurden aus eignen Mitteln angeschafft:

I. Bücherkunde: *A. Gräsel*, Grundzüge der Bibliothekslehre. 1890. — Jahresverzeichnis der an den deutschen Schulanstalten erschienenen Abhandlungen. I. 1889. 1890.

II. Allgemeines: Deutsche Litteraturzeitung. 1890. — Litterarisches Centralblatt. 1890.

III. Philosophie: *H. Lotze*, Grundzüge der Aesthetik. 1884.

IV. Mathematik: Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht. 21. Jahrgang. 1890. — *M. Cantor*, Vorlesungen über Geschichte der Mathematik. I. Band. 1880.

V. Naturwissenschaft: Gaea. 1890. — Praktische Physik. 1890. — Revue der Naturwissenschaften. Bd. 17. — *Brehms* Tierleben. 2. Aufl. Kolor. Ausg. II. 3. Vögel. 1887. — *K. Göbel*, Grundzüge der Systematik und speciellen Pflanzenmorphologie. 1882. — *A. v. Humboldt*, Kosmos. 5 Bde. 1845—62. — *J. Kiessling*, Untersuchungen über Dämmerungserscheinungen. 1888. — *Müller-Pouillets* Lehrbuch der Physik und Meteorologie. 9. Aufl. von Pfaundler. III. 1888/90. — *J. Sachs*, Vorlesungen über Pflanzenphysiologie. 2. Aufl. 1887. — *A. R. Wallace*, die geographische Verbreitung der Tiere, übers. von A. B. Meyer. 2 Bde. 1876.

VI. Erdkunde: Geographisches Jahrbuch von *Wagner*. XIV. 1. 1890. — (*Petermanns*) Mitteilungen aus Justus Perthes' geographischer Anstalt. 1890. Ergänzungshefte: 97, 98, 99, 100. — *Berghaus'* physikalischer Atlas. 1890. Lief. 21 u. 22.

VII. Geschichte: *Oncken*, Allgemeine Geschichte. Lief. 176—184. — *Sybels* historische Zeitschrift. 1890. — *W. Herbst*, Encyklopädie der Neueren Geschichte. 9. Halbband (Schluß). 1890. — *W. Assmanns* Geschichte des Mittelalters. 2. Aufl. 3. Abt. 1890. — *F. C. Dahlmanns* Quellenkunde 5. Aufl. 1883. — *E. Dullers* Geschichte des deutschen Volkes. 7. Aufl. 2 Bde. 1891. — Oeuvres de Frédéric le Grand. 8 Bde. 1846—47. — *A. Kohut*, Moltke als Denker. 1890. — *K. Lamprecht*, deutsche Geschichte. I. 1891. — Monumenta Germaniae historica. Legum sectio II. tom. II. 1. 1890. Indices. 1890. — *A. Sach*, Deutsches Leben.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. 1891. — *H. v. Sybel*, Begründung des deutschen Reiches. Bd. 3—5. 1889—90. — *K. L. Roth*, griechische Geschichte. 3. Aufl. 1882. — *E. Hübner*, Römische Herrschaft in West-Europa. 1890. — *Ihne*, Römische Geschichte. VIII. 1890. — *J. G. Cuno*, Vorgeschichte Roms. II. 1888. — *K. L. Roth*, Röm. Geschichte. 2 Bde. 1884.

VIII. Hamburgensia: Staatskalender. 1890.

X. Kultur- und Kunstgeschichte: Jahrbuch des Kaiserlich deutschen archaeologischen Instituts. V. 1890. — *A. Baumeister*, Denkmäler des klassischen Altertums. 3 Bde. I. II. III. 1885—88. — *Geschichte der deutschen Kunst.* Lief. 29—37. — *F. Hottenroth*, Trachten, Haus-, Feld- und Kriegsgeräthschaften. 19 Lief.

XI. Sprachwissenschaft: Regeln und Wörterverzeichnis. 1887. — *K. E. Georges*, Lateinisch-Deutsches Handwörterbuch. 2 Bde. 1879—82 — *K. E. Georges*, Deutsch-Lateinisches Handwörterbuch. 2 Bde. 1882. — *K. E. Georges*, Lexikon der lateinischen Wortformen. 5. Lief. (Schluß). 1890. — *Chr. Gius. Jagemann*, Italienisch-Deutsches Wörterbuch. 1790—91. 4 Bde. — *G. Körting*, Lateinisch-Romanisches Wörterbuch. Lief. 1—6. 1890—91. — *W. Pape*, Griechisch-Deutsches Handwörterbuch. 2 Bde. 3. Aufl. 1880. — *J. H. Heinr. Schmidt*, Handbuch der lateinischen und griechischen Synonymik. 1889. — *Thieme-Preusser*, Wörterbuch der englischen und deutschen Sprache. Neue Aufl. v. J. E. Wessely. (1883).

XII. Litteraturgeschichte: *J. Kürschner*, Deutscher Litteratur-Kalender auf das Jahr 1890. 12. Jahrgang. — *W. S. Teuffel*, Geschichte der römischen Litteratur. 5. Aufl. 2 Bde. 1890.

XIII. Erziehung und Unterricht: *Centralblatt* für die Unterrichtsverwaltung. 1890. — *Monatsschrift* für das Turnwesen. 1890. — *C. Rethwisch*, Jahresberichte über das höhere Schulwesen. IV. 1890. Dazu 2 Ergänzungshefte. — *A. Richter*, Pädagogischer Jahresbericht. 42. Jahrgang. 1890. — *Statistisches Jahrbuch* für höhere Schulen. X. 1889. — Zeitschrift für den deutschen Unterricht, von *Lion*. 1890. — Zeitschrift für das Gymnasialwesen. 1890. — *Eitner*, Die Jugendspiele. 1890. — *R. Lehmann*, Der deutsche Unterricht. 1890. — Register zu den Verhandlungen der *Direktoren-Versammlungen*. Bd. 1—34. 1890.

XV. Religionsgeschichte: *W. H. Roscher*, Lexikon der griechischen und römischen Mythologie. Lief. 16 u. 17 (Schluß von Bd. I). 1890. — *J. H. Voss*, Antisymbolik. 2 Teile. 1824.

XVII. Philologische Hilfswissenschaften: Englische Studien, herausg. v. *E. Kölbing*. XIV. 1890. XV. 1891. — Jahresbericht über *germanische Philologie*. XI. 1890. — Jahresbericht über die *Fortschritte der klassischen Altertumswissenschaft*, herausg. v. *J. v. Müller* (Bursian). XVIII Jahrg. 1890. — *J. v. Müller*, Handbuch der Altertumswissenschaft. XIV. XV. XVI. Halbband. 1890—91. — *Neue Jahrbücher* für Philologie und Pädagogik. 1890. Dazu Supplement-Band XVII Heft 2. — Wochenschrift für *klassische Philologie*. 1890. — Zeitschrift für *deutsches Altertum*. 1890. — Zeitschrift für *neufranzösische Sprache und Litteratur*. 1890.

XVIII. Deutsche Litteratur: *W. v. Ditfurth*, Historische Volkslieder. 1871—72. — *Hoffmann von Fallersleben*, Unsere volkstümlichen Lieder. 1859. — *P. M. Körner*, Historische Volkslieder. 1840. — *J. Menge*, Trauer und Treue. 1890. — *F. L. v. Soltau*, Deutsche historische Volkslieder. 2 Bde. 1845. 1856. — *Alxinger*, Neueste Gedichte. 1794. — *Alxinger*, Doolin von Maynz. 1797. — *Jens Baggesen*, Gedichte, 2 Teile. 1803. — *K. Biedermann*, Erinnerungen aus der Paulskirche. 1849. — *Blüchers* Kampagne-Journal der Jahre 1793 u. 1794. 1866. — *Ed. Beuermann*, L. Börne als Charakter und in der Litteratur. 1837. — *H. Pröhle*, G. A. Bürgers Leben und Werke. 1856. — *W. Herbst*, Matthias Claudius. 1857. — Das *Puppenspiel* vom Doktor Faust. 1850. — *B. Feindes* deutsche Gedichte. 1708. 1709. — *Paul Flemings* deutsche Poemata (ohne Jahr). — *Gerstenbergs* vermischte Schriften. 3 Bde. 1815. — *F. W. Gleims* sämtliche Schriften. 4 Bde. 1802. 1803. — *Goethes* Iphigenie auf Tauris in ihrer ersten Gestalt, herausg. v. *Stahr*. 1839. — Rameau's Neffe. Ein Dialog von *Diderot*, übers. und mit Anm. v. Goethe. 1805. — *E. J. Saupe*, Goethe's Leben und Werke. 1854. — *Fr. Pfeifer*, Goethe u. Klopstock. 1842. — *J. Chr. Gottscheds* Gedichte. 1736. — *J. Chr. Gottscheds* gesammelte Reden. 1752. — *J. Chr. Gottscheds* Grundlegung einer deutschen Sprachkunst. 1752. — *J. Chr. Gottscheds* Versuch einer krit. Dichtkunst. 1751. — Der Frau *L. A. V. Gottschedinn* sämtl. kleinere Gedichte. 1763. — Die deutsche Schaubühne v. *J. Chr. Gottsched*. 6 Teile. 1741—45. — *J. Chr. Günthers* Gedichte. 1746. — *Fr. v. Hagedorn*, Gedichte. 5 Bde. 1800. — *Hebe*. Ein Pendant zum Ganymed. 1782. — *J. P. Hebels* Allemannische Gedichte. 1821. — *A. v. Haller*, Gedichte. 1762. — *A. v. Haller*, Tagebuch seiner Beobachtungen. I. 1787. — *J. G. v. Herders* Lebensbild. 6 Bde. 1846. — (*Hippel*) Lebensläufe in aufsteigender Linie. 4. Bde. 1778—81. — *C. H. v. Hoffmannswaldau*, Gedichte. 1—4. 6. 1697—1709. — *C. H. v. Hoffmannswaldau*, deutsche

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Übersetzungen und Gedichte. 1684. — *L. H. Chr. Hölty,* Gedichte. 1833. — *Joh. Georg Jacobi,* Briefe. 1768. — *Jean Paul,* Titan. 4 Bde. 1800–3. — *A. W. Iffland,* theatralische Werke. 11 Bde. 1827–28. — *C. L. v. Klenke,* geb. *Karschin,* Gedichte. 1788. — Leben und romantische Dichtungen der *Tochter der Karschin.* 1805. — *Klopstocks* Oden. 2 Bde. 1802. 1811. — *Klopstocks* Messias. 4 Bde. 1771–74. — Klopstock und seine Freunde. Briefwechsel, herausg. von *Klamer Schmidt.* 2 Bde. 1810. — Briefe von und an Klopstock, herausg. von *J. M. Lappenberg.* 1867. — *Ludw. Brunier,* Klopstock u. Meta. 1860. — *K. L. v. Knebel,* literarischer Nachlaß und Briefwechsel. 3 Bde. 1840. — *J. A. Leisewitz,* sämtliche Schriften. 1848. — *G. Chr. Lichtenbergs* vermischte Schriften. 9 Bde. 1800–6. — *Lessings* Briefe, herausg. von *Redlich.* 2 Teile (ohne Jahr). — *F. v. Logau,* Sinngedichte. 1759. — *Wilh. Müller,* Griechenlieder. 1844. — *Martin Opizen von Boberfeld* teutsche Geschichte. 4 Bde. 1746. — *G. C. Pfeffel,* poetische Versuche. 10 Bde. 1802–9. — *R. Rackwitz,* im neuen Reich. 1890. — *H. W. Ramlers* poetische Werke. 2 Teile. 1800–1. — *Joh. Risten* poetischer Schauplatz. 1646. — *Fr. Rückert,* Firdosis Königsbuch (Schahname). 1890. — Supplement zu *Schillers* sämtlichen Werken. 1838. — Nachlese zu *Schillers* Werken nebst Varianten-Sammlung, herausg. v. *H. Hoffmeister.* 4 Bde. 1840–41. — Nachträge zu *Schillers* sämtlichen Werken, herausg. v. *Ed. Boas.* 3 Bde. 1839–40. — *H. Düntzer,* Schiller und Goethe. 1859. — *Schillers* Beziehungen zu Eltern und Geschwistern und der Familie v. Wolzogen. 1859. — *H. F. W. Hinrichs,* Schillers Dichtungen I, II. 1 u. 2. 1837–39. — *Schillers* Briefwechsel mit Körner. 4 Teile. 1847. — *Aug. W. Schlegel,* Gedichte. 1800. — *Fr. Schlegels* Gedichte. 1809. — *Joh. Ad. Schlegels* vermischte Gedichte. 2 Bde. 1787–89. — *Joh. Balthasar Schuppius'* Schriften (ohne Jahr). — *Sophiens Reise* von Memel nach Sachsen. 6 Bde. 1778. — *C. A. Tiedges* Leben und poetischer Nachlaß, herausg. v. H. Falkenstein. 3 Bde. 1841. — *F. L. Stamms* Ulfilas oder die uns erhaltenen Denkmäler der gothischen Sprache. 1874. — *C. M. Wieland,* ausgewählte Briefe. 4 Bde. 1815–16. — *Fr. W. Zachariä,* poetische Schriften. 9 Bde. (ohne Jahr).

XIX. Englische Litteratur: *John Milton,* poetical works. 2 vol. 1731.

XX. Französische Litteratur: *M. Fleury de Chaboulon,* mémoires pour servir à l'histoire de Napoléon en 1815. 4 tom. (ohne Jahr).

XXI. Griechische Litteratur: Die griechischen *Elegiker* v. *J. A. Harttung.* 2. Bde. 1859. — *Aeschylos'* Perser, erkl. v. W. S. Teuffel. 1866. — Scholia Graeca in *Aeschyli* tragoedias rec. *Gu. Dindorf.* 1851. — *Aristophanis* Acharnenses ed. A. Mueller. 1863. — *Aristoteles'* Werke, griechisch und deutsch. 7 Bde. 1854. — *Demosthenes'* Staatsreden, übers. v. F. Jacobs. 1833. — *Isokrates'* Werke, griechisch und deutsch v. G. E. Benseler. 2 Teile. 1854. — *Lysiae* orationes selectae, herausg. v. A. Weidner. 1888. — *Platons* Verteidigungsrede des Sokrates und Kriton, erkl. v. H. Bertram. 1882. — *Platonis* opera rec. Schneider (de civitate). 3 tom. 1830–33. — *Plutarchi* scripta moralia ed. Fr. Dübner. Graece et latine. 2 tom. 1877. 1885. — *Sextus Empiricus* rec. *J. Bekker.* 1842. — *Strabons* Erdbeschreibung, verdeutscht v. C. G. Groskurd. 4 Bde. 1831–34.

XXIV. Römische Litteratur: *Ciceros* Rede für P. Sestius, erkl. v. Koch u. Eberhard. 1877. — *Claudiani* Mamerti opera rec. A. Engelbrecht. 1885. — *Plautus'* ausgewählte Komödien, erkl. v. Brix IV. Miles gloriosus. 1875. — *Tacitus'* Annalen v. A. Dräger. 2 Bde. 1878–82. — *Taciti* Germania, erl. v. H. Schweizer-Sidler. 1879. — Briefe von Dunkelmännern, übers. v. *Binder.* 1885.

Ein Nachtrag zum Verzeichnisse der Jugendschriften wird im Mai 1891 erscheinen.

An Geschenken erhielt die Schulbibliothek:

a) Von Behörden und Vereinen:

Von der *Oberschulbehörde:* Jahrbuch der Hamburgischen wissenschaftlichen Anstalten. VII. 1890. — Von der *Stadtbibliothek:* Mitteilungen aus der Stadtbibliothek. VII. 1890. — Vom *Statistischen Bureau der Steuer-Deputation:* Statistik des Hamburgischen Staates. Heft XV. 1. 1890. — Von der *Zoologischen Gesellschaft:* Der Zoologische Garten. 1890.

b) Von höheren Lehranstalten:

Von der *Herzogl. Techn. Hochschule zu Braunschweig* das Programm 1890. — Von der *Königl. Techn. Hochschule zu Hannover* das Programm 1890.

c) Von Freunden der Anstalt:

Von Herrn *J. Assmann:* J. Assmann, das Stottern. 1890. — Von *Bielefelds Verlagsbuchhandlung* in Karlsruhe: Plattner, Sammlung französischer Gedichte. 1890. — Von der Verlagsbuchhandlung *G. Freytag* in Leipzig: G. Curtius, griech. Schulgrammatik. 20. Aufl. Cornelius Nepos von Weidner und Schmidt. 1890.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Platons Euthyphron von Christ. 1890. Homers Ilias von Christ. 1890. Ciceronis orationes selectae ed Nohl. VI. 1891. T. Livi ab urbe condita libri 6—10 ed Zingerle. 1890. Römische Elegiker von Biese. 1890. Schenkl, griech. Uebungsbuch II. 1891. — Von der Verlagsbuchhandlung *O. Meissner*: Dittmer und Messer, Übungsaufgaben f. d. deutschen Sprachunterricht. 1890. Mignet, hist. de la révolution française. Herausg. v. Tiede. I. 1890. — Von der Verlagsbuchhandlung *F. A. Perthes* in Gotha: L. Annaei Senecae ad Lucilium epistulae morales selectae, von G. Hess. I. 1890. — Von Herrn *J. Poppe:* J. Poppe, Schreibvorlagen, Heft 1 und 2. 1889. — Von der Verlagsbuchhandlung *L. Simion* in Berlin: W. Ribbeck, griech. Schulgrammatik. 1891. — Von der Verlagsbuchhandlung *Velhagen & Klasing* in Bielefeld: Martus, Raumlehre für höhere Schulen. I. 1890.

d) Von Lehrern der Anstalt:

Von Herrn Dr. *J. Böhme:* Böhme, Herder und das Gymnasium. 1890. — Von Herrn Dr. *J. Geffcken:* Aeschylos' Perser von Wolzogen. P. Güssfeld, die Erziehung der deutschen Jugend. 1890. — Von Herrn Hilfsprediger *Henry Schwieger,* „in freudiger Erinnerung an seine Thätigkeit am Wilhelm-Gymnasium im Sommer 1890": Fr. Baum, Kirchengeschichte für das evangelische Haus. 2. Aufl. von Chr. Geyer. 1890.

e) Von Schülern der Anstalt:

Von der *Klasse O II b:* O. Henne am Rhyn, Kulturgeschichte des deutschen Volkes. 2 Teile. 1886. — Von *M. Bauer,* M II b: W. und J. Wägner, Prinz Eugen der edle Ritter. 1886. S. Wörishöffer, Gerettet aus Sibirien. 1885. — Von *F. Caspar,* O II a: Hackländer, Der Pilgerzug nach Mekka. 3. Aufl. — Von *W. Classen,* O II a: Burmann, Stanley's Reisen. 1882. Hildebrand-Strehlen, Robin Hood, 2. Aufl. Br. Hoffmann, die Wettfahrt des Centurion. — Von *W. von Rozynski,* M II a: Fogowitz, Onkel Toms Hütte. O. Höcker, In heimlichem Bunde. 1879. G. Höcker, Peter Simpel. Braack, Marks Riff. — Von *B. Elias,* O V: Auerbachs deutscher Kinder-Kalender 1890. — Von *O. Prencke,* O II b: A. Borneck, Der Fährtensucher II.

2. Die physikalische Sammlung (Verwalter: Prof. Dr. Schader) wurde vermehrt, soweit es die vorhandenen Mittel gestatteten. Hervorzuheben ist die Anschaffung einer dynamoelektrischen Maschine mit verschiedenen Nebenapparaten.

3. Die Naturgeschichtliche Sammlung (Verwalter: Oberlehrer Dr. Augustin). Geschenkt wurde:

Von Herrn Gymnasiallehrer Dr. *Bohnert:* Ringelnattereier; durch Herrn Direktor Dr. *Bolau* aus dem Zoologischen Garten: Edelhirschgeweih, Tintenfisch, Stachelschweinschädel, Klammeraffe, Auerhahn, Löffelreiher, Bohrmuscheln von Helgoland; von Herrn Gymnasial-Oberlehrer Dr. *Dissel:* Goldammer; von Herrn Gymnasiallehrer *Ebers:* Käfer aus Australien; von Herrn *Leopold Hoff:* 3 ausgestopfte Möven; von Herrn Professor Dr. *Paul:* Enkrinitenkalk vom Oberharz, Phonolith von Auszig; von Herrn stud. med. *Georg Paul:* verschiedene Mineralien und Gesteine; von Herrn Gymnasiallehrer Dr. *Weise:* fossile Seeigel und Belemniten von der Insel Rügen.

Von den Primanern *Hartmeyer:* Baumfalk; *Schnabel:* Venusmuschel; von den Sekundanern *Fränckel:* Japanesische Zeitung; *Overt:* Schiffsmodell von Samoa; *Rahtjen:* Bücherskorpion; von den Tertianern *Arland:* Gummi arabicum, Hanf; *Bodensiek:* Seestern; *Dahlström:* Zauneidechse, Buschspinne; *Gumprich:* Hanf, Korinthen, gelbe Erbsen, Lorbeer, Ingwer, weiße Bohnen, Mandeln, weißer Senf, Linsen, Sago, Nelken, Kardamom; *Hanne:* Haussperling, grauer Fliegenschnäpper; *Jencquel:* 2 lebende Ailanthusspinner, Steinnüsse; *Jessurun:* Vanille; *Kelting:* Kümmel, Benzoëharz, Galipot, dicker französischer und venetianischer Terpentin, deutsches, französisches und amerikanisches Terpentinöl; *Kemnitz:* Kreuzotter; *Leer:* Bernstein; *Liefmann:* Hanf, Raps, Schleuderschwanz-Eidechse aus Afrika; *Lipschütz:* Johannisbrot, rote und braune Bohnen, Schafwolle, Schwefel, Hafer, Weizen, Gummi elasticum, Sumach, Chinarinde, Gänsefedern, Perlmuscheln; *Lühmann:* Vanille, Zimt, gelber Senf, weißer, schwarzer und Pigment-Pfeffer, Kardamom, Muskatnüsse, Erbsen; *Mumssen:* Marmorprobe aus der Villa Hadriani in Rom; *Paulsen:* Strandläufer; *Schlochauer:* Manilahanf, neuseeländischer Flachs, Jute, Ostindia-Gras, Codilla-Hanf, Cocusgarn, Sisalhanf, Faser von Erythroxylon cimicifuga; *Sprick:* verschiedene Mineralien; *Suhl:* verschiedene Konchylien; *Warburg:* verschiedene Farbhölzer; *Windmüller:* verschiedene ausländische Nüsse, Zapfen von der Zirbelkiefer; *Witter:* verschiedene Muscheln; von den Quartanern *Bartels:* Amboinaknolle, Amaranth oder Luftholz, Rosen- oder Zitronenholz, Lindenholz, Mahagoniholz, Teakholz, Ebenholz, Rotbuchen- und Nußbaumholz, Whitewood, Kirschbaum, Zebraholz, Birkenmaser, Vera- und

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Jacaranda-Holz, Buchsbaum- und Veilchenholz, Wachholderbeeren; *Breer:* Entenmuscheln; *Cohn:* Gummi elasticum, Gelatine, Steinnüsse, Kautschuk, Meerschaum, Malachit, Schellack, Johannisbrot, patentiertes Gummi, Badeschwamm, Paragummi, weißer Pfeffer, Arrowroot, Bernstein, krankes Elfenbein; *Ehrlich:* Walroßleder; *Hampe:* Mövenschädel, Seenadel; *Horschitz:* Achat; *Kaempff:* Mandeln, Zirbelkiefernzapfen; *Nottebohm:* Zimtblüte, weißer Pfeffer, Korinthen, Rosinen; *Schlubach:* südamerikanische Schlangen; *Sittard:* Johannisbrot, Schellack, Gelatine; *Sonnenkalb:* Silbererz aus Chile, Kupfererz aus Asien, beiderseits braun gefärbte Scholle; *Walther Wendt:* Zimt, Kardamom, weißer Senf, weißer Pfeffer, Gewürznelken, Pigmentpfeffer, Kümmel; von den Quintanern *Bodensiek:* Sargassotang; *Fricke:* aus Bolivia getrocknete Kartoffeln, spanischer Pfeffer, Schokolade, Mais; *Grüttel:* Sphinx ligustri; *Mutzenbecher:* Muscheln und Peanuts; *Timmermann:* 2 Walroßstoßzähne; von dem Sextaner *Dörken:* fliegender Fisch.

Angeschafft wurde:

Armknochen, Beinknochen, Wirbel und Rippe des Menschen, Rentiergeweih, Steinbocksgehörn und Nasenhorn vom indischen Rhinozeros.

4. Die Sammlung der Unterrichtsmittel für den geographischen und geschichtlichen Unterricht (Verwalter: Oberlehrer Dr. Bromig) wurde vergrössert durch folgende Erwerbungen:

Kiepert: Imperium Romanum. — *Kiepert:* Imperia Persarum et Macedonum. — *Brecher:* Entwicklung des preussischen Staates. — *Böttcher* und *Freytag:* Mitteleuropa. — *Hölzl:* Geographische Charakterbilder (mit Text). — „Aus vergangenen Tagen", culturgeschichtliche Bilder des Leipziger Schulverlags (mit Text).

5. Für die Musikalienbibliothek (Verwalter: Waldbach) wurden aus eigenen Mitteln angeschafft:

R. Schumann: Der Rose Pilgerfahrt. 75 Stimmen, 1 Klavierauszug. — *H. Lützel:* Männerchöre. — *W. Tschirch:* „Ein Fels im Meer" für Männerchor. — *W. Grell:* 23 Motetten für einstimmigen Chor. — *B. Widmann:* Kaiserlieder für gemischten Chor. — *G. Damm:* Liederbuch für Schulen — *H. Bellermann:* Aias für Männerchor. 1 Klavierauszug, 30 Stimmen. — *A. Romberg:* Glocke. Partitur. — *J. Schwencke:* Orgelvorspiele. — *Th. Spitta:* Johann Sebastian Bach, 2 Bde.

Geschenkt wurde vom Verfasser:

Th. Odenwald: Chöre aus Oratorien von Händel und Mendelssohn.

Die Direktion des Botanischen Gartens versah auch im verflossenen Sommer wie in den Vorjahren unsere Anstalt dreimal wöchentlich mit Exemplaren frischer Pflanzen für den Unterricht in Botanik.

Für alle diese freundlichen Zuwendungen und Geschenke, ebenso für die in ihnen sich aussprechende Gesinnung verfehle ich nicht namens der Anstalt herzlich zu danken.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Stiftungen.

1. Die Witwen- und Waisen-Kasse.

Die Witwen- und Waisen-Kasse des Wilhelm-Gymnasiums zählt gegenwärtig 17 Mitglieder. Der Vorstand setzt sich folgendermaßen zusammen: Vorsitzender der Direktor, Rechnungsführer Oberlehrer Dr. *Glänzer*, Schriftführer Oberlehrer Dr. *Augustin*.

Kassenbestand am 31. Dezember 1889		ℳ 5553,54
Einnahme 1890	ℳ 1806,75	
Ausgabe 1890	„ 135	
Zugang 1890		„ 1671,75
Kassenbestand am 31. Dezember 1890		ℳ 7225,29

An Geschenken, für welche den Gebern auch an dieser Stelle herzlicher Dank ausgesprochen wird, gingen ein:

Von den Abiturienten des Ostertermins 1890	ℳ 205
Beim Abgange ihrer Söhne: von Herrn N. N.	„ 100
von Herrn Baron von Schröder	„ 100
von Herrn Iklé	„ 50

Diese Gelder sind bei der Neuen Sparkasse hierselbst angelegt.

Es ist so die Witwen- und Waisen-Kasse des Wilhelm-Gymnasiums allerdings über die ersten Kinderjahre der Entwicklung hinweg; allein es fehlt doch noch sehr viel daran, daß sie in den Stand gesetzt wäre den Pflichten zu genügen, die jetzt schon an sie herangetreten sind und die vielleicht zu bald noch weiter an sie herantreten werden. Wie ungleich glücklicher ist in dieser Beziehung unsere ältere Schwesteranstalt, die Gelehrtenschule des Johanneums, gestellt, die so mancher segensreichen Stiftungen, welche wir schmerzlich vermissen, sich rühmen darf, deren Witwen-Kasse aber einen Vermögens-Bestand von über ℳ 100 000 besitzt. Doch da man in unserer Stadt stets für alle wirklichen Bedürfnisse ein ernsthaftes Verständnis und eine offene Hand hatte, so glauben wir auch der weiteren Zukunft der Witwen- und Waisen-Kasse unserer Anstalt getrost entgegensehen zu dürfen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Die Stipendien-Stiftung.

Nach der Abrechnung des vorigen Jahres betrug das Kapital dieser im Jahre 1888 mit nominell ℳ 900 begründeten Stiftung ..... ℳ 1376,50

Dazu kamen an Zinsen ..... „ 36,12

Sonstige Zuwendungen:

Von Herrn Jos. Iklé beim Abgange seines Sohnes .... „ 50

Summa ..... ℳ 1462,62

Davon ab beim Verkaufe der ℳ 900 Staatspapiere ... „ 16,22

Also jetziger Bestand — belegt bei der Neuen Sparkasse — ℳ 1446,40

Es wurde 1889 beschlossen, von einer Austeilung der Zinsen bis auf Weiteres abzusehen und alle Einnahmen zur Vermehrung des bescheidenen Kapitales zu verwenden.

V. Schulfeier.

Montag, den 9. März, vormittags 12 Uhr:

Gedenkfeier

an

Kaiser Wilhelm I,

verbunden mit der

Entlassung der Abiturienten.

Die Ansprache wird Herr Oberlehrer Dr. *Karl Dissel* halten.

Der Schluß des Schuljahres und die Verkündigung der Versetzung der Schüler — nicht öffentlich — findet Sonnabend, den 14. März, um 1 Uhr statt.

Montag, den 16. März, morgens 9 Uhr,

findet die Prüfung, beziehungsweise Vorstellung der zur Aufnahme angemeldeten Schüler statt. Dieselben haben Schreibsachen und die Abgangs-Zeugnisse von den zuletzt besuchten Schulen mitzubringen.

Der Unterricht des Sommer-Halbjahres beginnt

Mittwoch, den 1. April, morgens 8 Uhr.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VI. Mitteilung an die Eltern unserer Schüler.

1. Nach den Bestimmungen des Reichs-Impfgesetzes vom 8. April 1874 sind im laufenden Jahre alle diejenigen Schüler der Wiederimpfung zu unterziehen, welche im Jahre 1879 geboren sind, sofern dieselben nicht nach ärztlichen Zeugnissen in den letzten 5 Jahren, also 1886—1890, die natürlichen Blattern überstanden haben oder mit Erfolg geimpft sind. Ebenso sind in diesem Jahre diejenigen in den Jahren 1877 und 1878 geborenen Schüler nochmals zu impfen, bei denen die Impfungen der Jahre 1889 und 1890 erfolglos waren. — **Die Bescheinigung über die geschehene Impfung ist dem Medicinal-Bureau (Admiralitätstrasse 3/4 I) vorzulegen.**

2. Auf die folgenden Bestimmungen der Schulordnung für die Hamburgischen höheren Staatsschulen wird ganz besonders aufmerksam gemacht:

§ 5. Abs. 2. Die Befreiung vom Turnunterrichte kann nur auf Grund einer nach der festgesetzten Form ausgestellten ärztlichen Bescheinigung erfolgen, welche erforderlichen Falles dem Medicinal-Kollegium zur Prüfung vorgelegt wird.

Abs. 3. Jüdische Schüler werden nur auf schriftlichen Antrag des Vaters oder seines Vertreters vom Schulbesuche am Sonnabende und an den jüdischen Feiertagen befreit; die Schule lehnt jede Verantwortlichkeit für die aus dieser Schulversäumnis sich ergebenden Nachteile ausdrücklich ab.

§ 7. In allen Angelegenheiten, in denen ein Schüler Rat und Belehrung seitens der Schule bedarf, hat er sich zunächst an seinen Klassenlehrer zu wenden. Diesem ist von allen Privatstunden, die ein Schüler erhalten oder erteilen soll, vor Beginn derselben Mitteilung zu machen.

§ 8. Vereinigungen unter den Schülern zu wissenschaftlichen oder anderen Zwecken bedürfen der Genehmigung des Direktors.

§ 9. Jeder Schüler hat sich zu rechter Zeit, weder zu spät noch zu früh (d. h. nicht früher als 15 Minuten und nicht später als 5 Minuten vor dem Beginne des Unterrichts), in der Schule einzufinden.

§ 11. Ist ein Schüler durch Krankheit am Schulbesuche verhindert, so ist dem Klassenlehrer davon möglichst bald, in der Regel am ersten Tage, Anzeige zu machen. Beim Wiedereintritte des Schülers muß eine vom Vater oder dessen Stellvertreter ausgefertigte Bescheinigung über Grund und Dauer der Versäumnis beigebracht werden. Zum Versäumen der Schule aus anderen Gründen ist **vorher rechtzeitig** die Erlaubnis des Direktors nachzusuchen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

§ 12. Von jedem Wohnungswechsel der Schüler ist dem Klassenlehrer Anzeige zu machen, selbst in denjenigen Fällen, in welchen der Wechsel nur vorübergehend ist, aber länger als eine Woche dauert.

§ 19. Abs. 2. Soll ein Schüler mit dem Ablaufe eines Vierteljahres die Schule verlassen, so ist durch den Vater oder seinen Vertreter **sechs Wochen vorher** dem Direktor davon Anzeige zu machen und zwar spätestens am 17. — in Schaltjahren am 18. — Februar, am 19. Mai, 19. August und 19. November.

Abs. 3. Bei später erfolgender Abmeldung bleibt die Verpflichtung zur Zahlung des Schulgeldes für das folgende Vierteljahr bestehen.

Wir ersuchen die Eltern unserer Schüler in ihrem und ihrer Söhne eigenem Interesse auf das nachdrücklichste, die vorstehenden Bestimmungen genau zu befolgen. Was insbesondere die Bestimmung des § 8 anbetrifft, so wird darauf aufmerksam gemacht, daß auch für einmalige, aus besonderer Veranlassung gewünschte Vereinigungen in einem öffentlichen Lokale vorher rechtzeitig die Erlaubnis des Direktors einzuholen ist.

3. Die Ferien-Ordnung für das bevorstehende Schuljahr ist folgende:

	Schulschluß:	Aufnahme-Prüfung:	Schulanfang:
a. um Ostern 1891	14. März;	16. März;	1. April;
b. um Pfingsten	16. Mai;	—	25. Mai;
c. im Sommer	17. Juli;	—	17. August;
d. im Herbste	29. September;	30. September;	12. Oktober;
e. um Weihnacht	23. December 1891;	—	7. Januar 1892.

Ein willkürliches Verlängern der Ferien ist nicht zulässig. Sind wirklich zwingende Gründe für die frühere Abreise oder spätere Rückkehr einzelner Schüler vorhanden, so ist **vorher rechtzeitig** unter Beibringung der erforderlichen Beweisstücke (ärztliche Bescheinigung und dgl.) die Erlaubnis des Direktors nachzusuchen. Daß der Schulschlußtag vor den großen Ferien wegen der auf den Verkehrswegen alsdann herrschenden Ueberfüllung ein unbequemer Tag zum Antritt einer Reise ist, kann als triftiger Grund für eine vorzeitige Beurlaubung unmöglich angesehen werden.

4. Der Unterricht in der Religionslehre wird für die Klassen Untersekunda und Obertertia in denselben Stunden erteilt, in welche der kirchliche Konfirmandenunterricht fällt, nämlich Montags und Donnerstags von 9—10 Uhr. Es liegt daher im Interesse unserer Schüler, daß dieselben den Konfirmandenunterricht nicht eher besuchen, als bis sie nach Obertertia versetzt sind, aber auch nicht später als während des Besuches der Untersekunda. Daß der anderweitige Unterricht, welchen Schüler neben dem Schulunterrichte genießen, **namentlich auch der Musikunterricht**, immer in den rechten Schranken gehalten werde, kann den Eltern nicht dringend genug empfohlen werden.

5. Die Schule wird darauf bedacht sein, wirklicher Überbürdung der Schüler mit häuslichen Arbeiten vorzubeugen. Die Schule erbittet aber auch dringend die Mitwirkung des Hauses zur Gewöhnung unserer Schüler an zusammenhängendes, regelmäßiges und energisches Arbeiten, an Pflichttreue und pünktliche Sorgfalt, an ein frühes Unterscheiden des Notwendigen vom Angenehmen. Um dem Hause eine Kontrole der Arbeiten zu ermöglichen, sind die Schüler bis III a zum Führen von Aufgabebüchern verpflichtet, in welche alle Aufgaben eingetragen

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

werden. Als durchschnittliches Maß der erforderlichen täglichen Arbeitszeit gelten 1—1½ Stunde für Sexta, 1½—2 Stunden für Quinta, 2 Stunden für Quarta, 2—2½ Stunde für III und II und 2½—3 Stunden für I. In Fällen, wo dieses Zeitmaß trotz stetigen Fleißes erheblich überschritten werden sollte, bitte ich um schriftliche Benachrichtigung des Klassenlehrers und erst, wenn auf dem Wege einer ruhigen und sachlichen Mitteilung keine Abhilfe erzielt wird, um direkte Mitteilung des Sachverhaltes an mich. Derartige Benachrichtigungen werden, wenn anders sie sachlich gehalten sind und nicht hinter der Anonymität sich verstecken, nicht als Beschwerden, sondern als eine dankenswerte Unterstützung betrachtet werden.

6. Für den Austausch thatsächlicher Mitteilungen zwischen Schule und Haus dienen Verkehrsbücher, zu deren Führung die Schüler verpflichtet sind. Etwaige **persönliche** Erörterungen und Beschwerden bitte ich **auf keinen Fall** in diese Bücher einzutragen, sondern auf brieflichem Wege an den betreffenden Lehrer gelangen zu lassen. Die Mitteilungen in den Verkehrsbüchern sind von dem Vater des betreffenden Schülers oder dessen Stellvertreter (mit Tinte) zu unterschreiben.

7. Die amtlichen Bekanntmachungen der Schule werden **nur im Amtsblatte** und, soweit sie die Schüler betreffen, durch Anschlag am schwarzen Brette im Schulhause veröffentlicht.

8. In amtlichen Angelegenheiten ist der Unterzeichnete **an den Schultagen sicher von 11—12 Uhr in seinem Amtszimmer** im Wilhelm-Gymnasium zu sprechen.

Hamburg, im März 1891.

Der Direktor des Wilhelm-Gymnasiums:

Bintz.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Anhang I.

Schüler-Verzeichnis

(1. Februar 1891).

** bezeichnet die im Sommer, * die im Winter bis zum 1. Februar 1891 abgegangenen Schüler. — Der Ortsname giebt den Geburtsort des Schülers, bez. der zweite den Wohnort der Eltern oder Angehörigen an; diejenigen Schüler, bei deren Namen ein Ort nicht angeführt ist, sind von hier. A. = Altona, H. = Hamburg.

1. O I a.

1	1	** Fentz, Adolf.
2	2	Barlach, Richard. Ratzeburg — A.
3	3	Boysen, Johannes.
4	4	Cramer, Adolf.
5	5	Halben, Hermann.
6	6	Hanfft, Heinrich. A.
7	7	Kaerner, Walther. Sulza — H.
8	8	Kuhlmann, Wilhelm.
9	9	Liebermann, Oskar.
10	10	Möller, Hans.
11	11	Pantaenius, Otto. Lübeck — H.
12	12	Sauerhering, Otto.
13	13	Scharff, Theodor. Quickborn — H.
14	14	Vogelgesang, Paul. Schraplau b. Halle-H.

2. M I a.

15	1	** Cohen, Albert.
16	2	** Glinzer, Otto.
17	3	** Goldmann, Ernst.
18	4	** Henschel, Arthur. Breslau — H.
19	5	** Holtz, Friedrich.
20	6	** Iklé, Max.
21	7	Amsinck, Carl.
22	8	Bockelmann, Ludolf.
23	9	Derenberg, Julius.
24	10	Leopold, Albert. Sagard auf Rügen — H.
25	11	Meyer, Hermann. A.
26	12	Nordheim, Moritz.
27	13	Röhlk, Carl. Neumünster — H.
28	14	Schollmeyer, Carl.
29	15	Scholz, Edgar.
30	16	Solmitz, Paul.
31	17	Wetschky, Egbert. Wilhelmshaven — H
32	18	Wulff, Franz.
33	19	Zernitz, Otto. Lübeck — H.

3. O I b.

34	1	Bolzen, Friedrich.
35	2	Bottstein, Hugo.
36	3	von Broecker, Joachim. Schleswig — H.
37	4	Fürstenberg, Paul. Danzig — H.
38	5	Gestefeld, Harry. Philadelphia.
39	6	Goldschmidt, Arthur. Berlin — H.
40	7	Haller, Ferdinand.
41	8	Hartmeyer, Robert.
42	9	Hellwig, Wilhelm.
43	10	Kröhnke, Otto. Copiapó, Chile — H.
44	11	Lewandowsky, Max.
45	12	Martienfsen, Oskar.
46	13	Mönckeberg, Carl.
47	14	Muchow, Robert. A.
48	15	Naumann, Hermann.
49	16	Philipson, Louis. New-York — H.
50	17	Poel, Wolfgang. Flensburg — H.
51	18	Tischbein, Robert. Liverpool — H.
52	19	Voß, Hermann.
53	20	de Voß, Johannes.
54	21	Wohlwill, Heinrich.

4. M I b.

55	1	** Nottebohm, Hermann.
56	2	Falk, Hermann.
57	3	Flemming, Rudolf. St. Petersburg — H.
58	4	Goldschmidt, Franz.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

59	5	Goldschmidt, Hermann. A. — H.
60	6	Krause, Carl. Brilon, Westfalen — A.
61	7	Lappenberg, Friedrich.
62	8	Magnus, Rudolf.
63	9	Polano, Oskar.
64	10	Redlich, Carl.
65	11	Rümker, Paul.
66	12	Schwartz, Johann.
67	13	Siemers, Kurt. Oevelgönne — H.
68	14	Sorgenfrei, Paul.

5. O II a.

69	1	Binder, Nicolaus.
70	2	Bonne, Walther.
71	3	Caspar, Franz. Stockholm.
72	4	Classen, Walther.
73	5	Cordes, Hugo.
74	6	Dehn, Rudolf.
75	7	Hartogh, Emil. Amsterdam — H.
76	8	Hellwig, Otto.
77	9	Janzen, Rudolf.
78	10	Kruszynski, Wolf.
79	11	Matthaei, Oskar. Tacna, Peru — H.
80	12	Niebour, Max.
81	13	Schimpke, Adolf.
82	14	Schlick, Kurt. Fiume — H.
83	15	Schönewald, Ernst. Cassel — H.
84	16	Schütt, Julius. Neuendeich bei Marne — H.
85	17	Seemann, John.
86	18	Stuhlmann, Otto.

6. M II a.

87	1	** Edelheim, John.
88	2	** Schnabel, Franz.
89	3	** Sieveking, Wilhelm.
90	4	** Ulrich, Max. Breslau — A.
91	5	** Wiepke, Otto.
92	6	Alsing, Wilhelm. A. — H.
93	7	Bauer, Moritz.
94	8	Behrend, Roland.
95	9	Berger von Lengercke, Alexander. Fray
96	10	Böcker, Oskar. [Bentos — H.
97	11	Elkan, Fritz.
98	12	Embden, Gustav.
99	13	Emden, Max.
100	14	von Grumbkow, Kurt. Frankfurt a/O. — H.
101	15	Hälssen, Hermann. Cuxhaven — H.
102	16	Hammer, Ludwig. Straßburg — H.
103	17	Hensel, Carl.
104	18	Johannssen, Konrad.
105	19	von Kaufmann, Wilhelm. Stralsund — H.
106	20	Kießling, Wilhelm.
107	21	Kuntze, Wilhelm.
108	22	Levy, Richard.
109	23	Mordtmann, Andreas. Constantinopel.
110	24	Münchmeyer, Hermann.
111	25	* von Rozynski, Wilhelm. Königsberg
112	26	Rüttger, Carl. [i. Preußen — H.
113	27	Seligmann, Otto.

7. O II b.

114	1	** Lutteroth, Ascan.
115	2	** Wolf, Carl. Meldorf — H.
116	3	Birgfeld, Rudolf.
117	4	Crasemann, Edgar.
118	5	Engel, Max.
119	6	Evers, Robert. Valparaiso — H.
120	7	Fehlandt, Hugo.
121	8	Fränckel, Franz
122	9	Fröschel, John.
123	10	Goldenberg, Emil.
124	11	Grimm, Walther.
125	12	Grisson, Reinhold.
126	13	Hane, Walther.
127	14	Hasselbach, Adolf.
128	15	Herwig, Walther. Spandau — Berlin.
129	16	Hinrichsen, Edmund.
130	17	Küßner, Richard. A.
131	18	Ladendorf, Wilhelm. H. — A.
132	19	Leidig, Emil.
133	20	Löwenwald, Ludwig.
134	21	May, Theodor.
135	22	Prencke, Otto.
136	23	Rahtjen, Arnold. Bremerhaven — H.
137	24	Roosen-Runge, Caesar.
138	25	Samuel, Walther.
139	26	Sanne, Louis. Hayti — H.
140	27	Scharlach, Otto.
141	28	Schütt, Alfred.
142	29	Seligmann, Edgar.
143	30	Siemsen, Max.
144	31	Sprick, Paul. Venezuela — H.
145	32	Streiber, Max.
146	33	Thormählen, Max.
147	34	Vogeler, Gustav.
148	35	Voß, Emanuel. Lüneburg — H.

8. M II b.

149	1	** Bieling, Arnold.
150	2	** Braune, Richard.
151	3	** Dependorf, Hermann.
152	4	** Genthe, Hugo. Frankfurt a/M. — H.
153	5	** Lesser, Franz. A.
154	6	** Levy, Alfred.
155	7	** Owert, Siegfried.
156	8	Barthold, Wilhelm. A.
157	9	Cordes, Ernst.
158	10	Cropp, Paul. Moorburg — H.
159	11	von Dammann, Oskar.
160	12	Frankfurter, Edwin.
161	13	Freund, Otto.
162	14	Freydag, Rudolf.
163	15	Hecht, Carl.
164	16	Jencquel, Adolf.
165	17	Kirsten, Johannes.
166	18	Krutisch, Bruno.
167	19	Lange, Wilhelm.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

168	20	Müller, Rudolf.
169	21	Petsch, Johannes. Görlitz — H.
170	22	Pietzmann, Gustav. A. — H.
171	23	Reimann, Theodor.
172	24	Ritter, Paul.
173	25	Roosen, Arthur.
174	26	Schlüter, Eduard.
175	27	Schneider, Richard.
176	28	Sohege, Max.
177	29	Steger, Fritz.
178	30	Uhle, Otto.
179	31	Wäntig, Gottfried.

9. O III a.

180	1	Behrmann, Georg. Kiel — H.
181	2	Blume, Friedrich. Metz — H.
182	3	Calais, Jules.
183	4	Dahlström, Walther.
184	5	Davids, Friedrich.
185	6	* Dub, Robert. Wien — H.
186	7	Frederking, Carl.
187	8	Friedheim, Arthur.
188	9	Grimm, Adolf.
189	10	Halben, Reinhold. A. — H.
190	11	Jessurun, Paul.
191	12	Kelting, Otto.
192	13	Kundt, Ernst.
193	14	Mensendieck, Winfried.
194	15	Mumssen, Rudgar.
195	16	Ochsen, Friedrich. Ottensen — H.
196	17	von Prittwitz und Gaffron, Max.
197	18	Rümker, George. [Breslau - H.
198	19	Rüters, Paul.
199	20	Schlochauer, Oskar.
200	21	Schmidt, Alfred.
201	22	Schultz, Helmuth.
202	23	Silberstein, Georg. Guben — H.
203	24	Sprick, Walther. A. — H.
204	25	Suhl, Hans. Singapore — H.
205	26	Windmüller, Edgar. Manchester — H.
206	27	Wohlwill, Otto.

10. M III a.

207	1	Albrecht, Hugo. Rendsburg — H.
208	2	Bleichröder, James.
209	3	Brütt, Walther.
210	4	Bünz, Rudolf. A.
211	5	Creutzburg, Julius.
212	6	Harden, Amandus.
213	7	Hellwig, Adolf.
214	8	Herbig, Carl.
215	9	Knochendöppel, Carl. Reval — H.
216	10	Krüger, Johannes.
217	11	Lappenberg, Valentin.
218	12	Lasker, Ernst.
219	13	Levy, John.
220	14	Lühmann, Maximilian.
221	15	Merck, Heinrich.
222	16	Meyer, Ernst.
223	17	Mönckeberg, Georg.
224	18	Münchmeyer, Albert.
225	19	Mutzenbecher, Hans.
226	20	Nottebohm, Eduard.
227	21	Pauli, Adolf. Soest — H.
228	22	Paulsen, Ernst. A. — H.
229	23	Peters, Bruno.
230	24	Petersen, Gustav.
231	25	Pfennig, Richard.
232	26	Rothe, Gustav. Brahlstorf bei Schwerin — H.
233	27	Ruperti, Oskar.
234	28	Schümann, Peter. Oevelgönne — H.
235	29	Streng, Richard. Nürnberg — Fuhlsbüttel.
236	30	Uhlmann, Friedrich. Köln — H.
237	31	* Ulmer, Georg.
238	32	de Vivanco, Adolf.

11. O III b.

239	1	** Jebens, Georg.

240	2	* Asch, Albert.
241	3	Augustin, Max. Lünen — H.
242	4	Baack, Bruno.
243	5	Bintz, Walther.
244	6	Bodensieck, Paul.
245	7	Bolten, Claus. A.
246	8	Boockholtz, Otto.
247	9	Borchert, Alfred.
248	10	Götz, Walther.
249	11	Grossmann, Reinhold.
250	12	Gumprich, Paul.
251	13	Haas, Edgar. Wiesbaden — H.
252	14	Hanne, Wilfried. Elgersburg, Thüringen
253	15	Hirsch, Henry. [— H.
254	16	Hoff, Hans.
255	17	Jencquel, Richard.
256	18	Jessurun, Moritz.
257	19	Kemnitz, Henry.
258	20	Liefmann, Emil. Philippolis, Oranje-
259	21	Magnus, Walther. [Freistaat — H.
260	22	Minnemann, Carl.
261	23	Niehaus, Heinrich.
262	24	von Prittwitz und Gaffron, Bernhard.
263	25	Schrader, Friedrich. [Breslau — H.
264	26	Schröder, Edgar.
265	27	von Senden, Hermann. H. — A.
266	28	Stettiner, Oskar. Berlin — H.
267	29	Voſs, Hans.
268	30	Walther, Otto.
269	31	Warburg, Robert.
270	32	Wichern, Heinrich.
271	33	Wichmann, John.
272	34	Witter, Adolf.

12. M III b.

273	1	** Dependorf, Heinrich.
274	2	** Hopff, Hermann.
275	3	** Liebermann, Hermann. Leipzig — H.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

276	4	Andersen, Otto.
277	5	Arland, Otto. Hagen — H.
278	6	Asschenfeldt, Oskar. Bonn — H.
279	7	Bauer, Paul.
280	8	Bernhardt, Oskar.
281	9	Blankenstein, Kurt. Dortmund — H.
282	10	Braun, Emil. A. — H.
283	11	Bromberg, Henry.
284	12	Cohen, Alfred.
285	13	Cropp, Johannes.
286	14	Dehn, Max.
287	15	Desenifs, Percy.
288	16	Engelhardt, Hans.
289	17	Fick, Walther.
290	18	Goldenberg, Rudolf.
291	19	Haarburger. Paul.
292	20	Haas, Wilhelm.
293	21	Hartogh, Albert. Rotterdam — H.
294	22	Hesekiel, Wilhelm.
295	23	Jacubowsky, Hermann. Berlin — H.
296	24	Kanzki, Benno.
297	25	Lange, Carl.
298	26	Leer, Albert.
299	27	Lipschütz, Harry.
300	28	Lühmann, Carl. Penang, Sumatra — H.
301	29	Plafs, Hermann.
302	30	Rheinschüfsel, Carl. Seifhennersdorf — H.
303	31	Samson, Morris.
304	32	* Schepkowski, Kurt. A — H.
305	33	Schlubach, Eric. Valparaiso — H.
306	34	Stegelmann, Felix. Fentsch, Lothringen
307	35	Stemann, Hans. [—H.

13. O IV.

308	1	** Joseph, Otto. A. — H.
309	2	** Sittard, Richard. Stuttgart — H.
310	3	Bartels, Wilhelm.
311	4	Botsch, Waldemar.
312	5	Brauer, Carl. St. Petersburg — H.
313	6	Breer, Hugo.
314	7	von Clausewitz, Albert.
315	8	Cohn, Alfred.
316	9	Daniel, Otto.
317	10	Ehrlich, Ernst. Hannover — H.
318	11	Gestefeld, Franz.
319	12	Goldenberg, Carl.
320	13	Hallstein, Hermann. A. — H.
321	14	Heinemann, Albert.
322	15	Hertz, Hugo.
323	16	Hildesheim, James. Glasgow — H.
324	17	Horschitz, Erwin.
325	18	Jacobi, Feodor. Porto Alegre — H.
326	19	Jencquel, Ascan.
327	20	Kaempf, Rudolf.
328	21	Kauffmann, Otto.
329	22	Kreplin, Albert. A. — H.
330	23	Kühl, Hans. Karlsburg i. Schleswig.
331	24	Lentz, Carl. Lübbersdorf — Fuhlsbüttel.
332	25	Leschke, Max. Ottensen — H.
333	26	Michael, Ernst.
334	27	Oppermann, Paul.
335	28	Reich, Max.
336	29	Schaernack, Carl.
337	30	Schultz, Arnold.
338	31	Sittard, Alfred. Stuttgart — H.
339	32	Sonnenkalb, Hans.
340	33	Stelling, Paul.
341	34	Timmermann, Erwin.
342	35	Wendt, Hans.
343	36	Wendt, Walther. Brandenburg — H.
344	37	Wigger, Heinrich.
345	38	Wittnich, Carl.
346	39	Zesch, Arthur. A. — H.

14. M IV.

347	1	** Arnemann, Hans. A. — H.
348	2	** Solmitz, Friedrich.
349	3	** Timmermann, Bruno.
350	4	Bernhardt, Felix.
351	5	Beschütz, Max.
352	6	Bromberg, Georg.
353	7	Commentz, Alfred. Lima — Valparaiso.
354	8	Derenberg, Richard.
355	9	Diederichsen, Gustav.
356	10	* von Finckh, George. Graz — H.
357	11	Fränkel, Ludwig.
358	12	Freund, Ernst. A. — H.
359	13	Goldschmidt, Hans.
360	14	Hampe, Theodor. Eschwege.
361	15	Hanne, Reinhold.
362	16	Harms, Christian. Harburg — H.
363	17	Joseph, Paul. A. — H.
364	18	Klose, Ferdinand.
365	19	Krekeler, Oskar.
366	20	Lévy, Andrée.
367	21	Lewandowsky, Felix.
368	22	Magnus, Paul.
369	23	Menge, Henrique. [1]) Bahia.
370	24	Moser, Moritz.
371	25	Nottebohm, Arthur.
372	26	Oldenburg, Gustav.
373	27	Otto, Robert.
374	28	Redlich, Heinrich.
375	29	Renschhausen, Fritz. Berlin.
376	30	Rohwer, Friedrich. Bremen — H.
377	31	Schmarsow, Hans. Rehna.
378	32	Stemann, Alfred.
379	33	Stock, Fritz. Leipzig — H.
380	34	Stürup, Wilhelm. Caracas.
381	35	Tillig, Fritz. Görlitz — H.
382	36	Wittenberg, Gustav.
383	37	Wittmaack, Wilhelm.
384	38	Wohlgemuth, Hans.

[1]) Fehlte während des ganzen Wintersemesters.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

15. O V.

385 1 ** Heimann, Henry. Middelburg, Cap — H.
386 2 ** Ochsenbeim, Wilhelm. London — H.
387 3 ** Schulle, Berthold. Harburg — H.

---

388 4 Becker, Otto. Cuxhaven — H.
389 5 Beumelburg, Fritz. Königsberg — H.
390 6 Bodensieck, Caesar.
391 7 Bostelmann, Hans.
392 8 Brackenhoeft, Alfons.
393 9 Brackenhoeft, Octavio.
394 10 Brettschneider, Ernst.
395 11 Christensen, Martin. Ratzeburg — H.
396 12 Ehlers, Henry.
397 13 Elias, Bernhard.
398 14 Eschermann, Hans.
399 15 Gans, Richard.
400 16 Grüttel, Wilhelm.
401 17 Herb, Otto.
402 18 von Horn, Carl.
403 19 Horschitz, Walther.
404 20 Hüser, Kurt. Düsseldorf — H.
405 21 Jacubowsky, Oskar. Berlin — H.
406 22 Kronenwerth, Max.
407 23 Lauenstein, Carl.
408 24 Minnemann, Max.
409 25 Mordtmann, Julius. Athen — Constan-
410 26 Oldenburg, Hans. Bergedorf—H. [tinopel.
411 27 du Plat, Walther. Apenrade — H.
412 28 von der Porten, Paul.
413 29 Puttfarcken, Robert.
414 30 Redlich, Ernst.
415 31 Reimers, Hans. Nortorf, Holstein — H.
416 32 Rheinschüssel, Alexander. Kamenz,
417 33 von Rodziewitz, Theodor. [Sachsen — H.
418 34 Schlubach, Roderich. Valparaiso — H.
419 35 Schneider, Julius.
420 36 Studt, Bernhard.
421 37 Timmermann, Walther.
422 38 Unna, Carl.
423 39 Vofs, Bernhard.
424 40 Wieseler, Aloys.
425 41 Zeller, Alfred.

16. M V.

426 1 ** Bleichröder, Arthur.

---

427 2 Ahlers, Hans.
428 3 Augustin, Bruno. Lünen — H.
429 4 Blankenstein, Georg.
430 5 Bösche, Richard. A. — H.
431 6 Böttcher, Otto.
432 7 Fricke, Hermann. Cochabamba, Bolivia—H.
433 8 Goldschmidt, Alfred. Steglitz — H.
434 9 Grupe, Theodor.
435 10 Hasselbach, Wilhelm.
436 11 Husch, Max. Itzehoe — H.
437 12 Hoffmann, Theodor.
438 13 Hudtwalcker, Heinrich.
439 14 Jaffé, George. Moskau — H.
440 15 Jenichen, Hermann.
441 16 Joseph, Ernst.
442 17 Koch, Rolf.
443 18 Krebs, Richard.
444 19 Lasker, Bruno.
445 20 Levison, Ernst. Reval — H.
446 21 Lühr, Heinrich.
447 22 Marcus, Paul.
448 23 Möller, Pierre.
449 24 Muhle, Paul.
450 25 Mutzenbecher, Franz.
451 26 Piza, Joseph.
452 27 von der Porten, Walther.
453 28 Rau von und zu Holzhausen, Oskar.
[Mainz—Steinbeckerhof bei Schiffbeck.
454 29 Rheinschüssel, Wilhelm. Zittau — H.
455 30 Roosen-Runge, Hugo.
456 31 Schader, Karl.
457 32 Schede, Ludwig. Berlin — H.
458 33 Schmitt, Walther.
459 34 Solle Walther.
460 35 Stammann, Oskar.
461 36 Thomsen, Aimé. Krempe, Holstein — H.
462 37 Vering, Hermann. Lübeck — H.
463 38 von Wenden, Wilhelm.
464 39 Wichern, Gustav.
465 40 Winkelmann, Hans.
466 41 Zesch, Paul. A. — H.

17. O VI.

467 1 ** Hansen, Georg.
468 2 ** Kalt, Erich.

---

469 3 Ahronsohn, Gustav.
470 4 Asschenfeldt, Julius. Bonn — H.
471 5 Bittorf, Gustav.
472 6 von Bosse, Erich. Berlin — H.
473 7 Büchel, Carl. Rheydt — H.
474 8 Bünz, Hermann. A.
475 9 Busch, Alfred.
476 10 von Clausewitz, Gottlob.
477 11 Cohn, James.
478 12 Daniel, Martin.
479 13 Dau, Wilhelm.
480 14 Elvers, Wilhelm.
481 15 Fricke, Theodor.
482 16 Gadewoltz, Bruno.
483 17 Gadewoltz, Robert.
484 18 Hagemann, Arnold.
485 19 Hanne, Günther.
486 20 Heckscher, Iwan.
487 21 Henk, Otto. A. — H.
488 22 Hertz, Arthur.
489 23 Heymann, Hans.
490 24 Jacubowsky, Wilhelm. Berlin — H.
491 25 Jansen, Walther. Celle — H.
492 26 Kauffmann, Henry.
493 27 Ketel, Hans. A. — H.
494 28 Kopecky, Ottokar.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

495	29	Kronenwerth, Johannes.
496	30	Maaß, Paul. Fuhlsbüttel.
497	31	von Maaßen, Carl.
498	32	Meinhold, Alfred.
499	33	Michaels, Walther.
500	34	Nordheim, Robert.
501	35	Petersen, Georg.
502	36	Pluns, Herbert. A. — H.
503	37	Rodenhauser, Wilhelm. Elmshorn — H.
504	38	Rosenbaum, Otto.
505	39	Rosenstern, Ferdinand.
506	40	Ross, Colin. Flottbeck — H.
507	41	Rudolphi, Walther.
508	42	Schader, Arnold.
509	43	Stork, Edgar.
510	44	Traun, Wilhelm. Harburg — H.
511	45	Vering, Gustav. Lübeck — H.
512	46	Weidemann, Magnus. H. — A.
513	47	von Wenden, Egas.
514	48	Wigger, Wilhelm.
515	49	Wolffson, Otto.
516	50	Zeller, Rudolf.
517	51	Zieser, Waldemar.

18. M VI.

518	1	Asschenfeldt, Gustav. Bonn — H.
519	2	von Bargen, Otto.
520	3	Behrens, George.
521	4	Bendixsohn, Hans. Geestendorf b. Geeste-
522	5	Bremer, Georg. [münde — H.
523	6	Brütt, Adolf.
524	7	Cohen, Hans.
525	8	Cohn, Iwan.
526	9	Dieckmann, Roberto. Venezuela.
527	10	Dörken, Franz. Porto Alegre — H.
528	11	Drews, Kurt. Lübeck — H.
529	12	Eisenstuck, Wilhelm.
530	13	von Essen, Harald.
531	14	Frensdorff, Willy.
532	15	Fromm, Max.
533	16	Gans, James.
534	17	Gebbert, Max.
535	18	Gerson, Hans. Magdeburg — H.
536	19	Goldmann, Franz.
537	20	Goldschmidt, Joseph.
538	21	Hamann, Peter.
539	22	Hell, Roland.
540	23	Herms, Fritz. Colima, Mexico — H.
541	24	Jacobsen, Robert.
542	25	Kießler, Rudolf.
543	26	Körner, Theodor.
544	27	Leimdörfer, Emil. Nordhausen — H.
545	28	Leo, Carl.
546	29	Magnus, Erwin.
547	30	Meyer, Georg. Arnsberg — H.
548	31	Mönckeberg, Adolf.
549	32	Moron, Alberto. Caracas — H.
550	33	Plaß, Hans.
551	34	Schmoldt, Julius.
552	35	Schöning, Rudolf.
553	36	Schröder, Adolf.
554	37	Singer, Paul.
555	38	Wolff, Arthur. New-York — H.
556	39	Zesch, Emil. A. — H.

Schülerzahl am 1. Februar 1890 ..... 477 Schüler,
Schülerzahl am 1. Februar 1891 ..... 513 Schüler,
Zunahme..... 36 Schüler.

Gesamtfrequenz des Schuljahres 1889/90 ..... 530 Schüler,
Gesamtfrequenz des Schuljahres 1890/91 ..... 556 Schüler,
Zunahme..... 26 Schüler.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Anhang II.

Die Wohnungen der Lehrer.

Augustin: Fruchtallee 28.
Bätjer: Bundesstraße 34.
Bintz: Grindelallee 188 beim Gymnasium.
Bohnert: Eppendorferweg 255.
Boehme: Güntherstraße 59 a.
Bromig: kleiner Kirchenweg 8, St. Georg.
Christensen: Wrangelstraße 11.
Dissel: Grindelberg 7 b.
Ebers: an der Bürgerweide 2.
Geffcken: Güntherstraße 59 a.
Glänzer: Bogenstraße 19.
Goepel: Gänsemarkt 35.
Hauschild: Sternschanze 35 a.
Jacoby: Wrangelstraße 19.
Kayser: Papenhuderstraße 52.
Kersten: Grindelweg 2.
Kleinschmit: Grindelberg 3 a.
Kümpel: Feldweg 3, Hoheluft.
Paul: Hoheweide 11.
Rambeau: Eppendorferweg 114.
Schader: Hoheweide 7.
Schnee: Peterstraße (Bahrenfeld).
Schneider: 2. Durchschnitt 36.
Schulteß: Güntherstraße 102.
Thien: Paulinenallee 2.
Waldbach: Schlump 2 a.
Weise: Bogenstraße 3.
Wendt: Eimsbüttlerchaussee 143.
Wilms: Bogenstraße 11 a.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die W

Augustin: Fruchtallee 28.
Bätjer: Bundesstraße 34.
Bintz: Grindelallee 188 beim Gymnasiu
Bohnert: Eppendorferweg 255.
Boehme: Güntherstraße 59 a.
Bromig: kleiner Kirchenweg 8, St. Ge
Christensen: Wrangelstraße 11.
Dissel: Grindelberg 7 b.
Ebers: an der Bürgerweide 2.
Geffcken: Güntherstraße 59 a.
Glänzer: Bogenstraße 19.
Goepel: Gänsemarkt 35.
Hauschild: Sternschanze 35 a.
Jacoby: Wrangelstraße 19.
Kayser: Papenhuderstraße 52.

erg 3 a.
heluft.
weg 114.
hrenfeld).
nitt 36.
e 102.
).
ssee 143.
a.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf